

Maurmer Post



WAHLEN 2022



EDITORIAL



Liebe Leserin,
lieber Leser

Eine so dicke «Maurmer Post» gab es wohl noch nie! Was Sie in den Händen halten, ist eine Spezialausgabe mit Selbstporträts aller Kandidierenden der anstehenden Behördenwahlen. Auf den Seiten 4 bis 19 stellen sie sich vor.

Ob dieser Fülle geht ein zweites zentrales Thema dieser Tage bedauerlicherweise beinahe etwas unter: der Krieg von Russland gegen die Ukraine, der die Menschen auch in Maur stark beschäftigt. Viele Menschen fragen sich, was sie tun und wie sie helfen können. Eine rasch organisierte Sammlung von Hilfsgütern in Aesch fand extrem grosse Resonanz (S. 20) und die Gemeinde Maur spendet 50000 Franken ans IKRK (S. 27). Wie man in Gesprächen vernimmt, sind auch schon erste geflüchtete ukrainische Familien in Maur eingetroffen, die hier bei Bekannten unterkommen konnten.

Das Beispiel Russland macht eindringlich deutlich, wie schnell es gehen kann, dass ein halbdemokratisches Land auf eine lupenreine Diktatur zusteuert. Der tragische und überflüssige Krieg zeigt insofern eines exemplarisch: wie wichtig die freie Meinungsäusserung in einem Land ist. Wie elementar es ist, unabhängige Medien und demokratische Wahlen zu haben.

Ich finde, wir in der Schweiz nehmen unsere Freiheit manchmal als fast zu selbstverständlich hin. Wir kennen nichts anderes, als dass die Gewaltenteilung funktioniert.

Falls Sie sich fragen, was Sie einem solchen Krieg entgegenzusetzen können, dann lautet die Antwort darauf nicht nur, aber auch: Gehen Sie wählen. Nehmen Sie Ihre demokratischen Rechte wahr.

Herzlich, Annette Schär

WAHLEN 2022

Alle Anwärter im Porträt

Auf den Seiten 4 bis 19 stellen sich alle Kandidierenden der Behördenwahlen vor

Wahlen 2022

Behördenwahlen: Der Entscheid liegt bei Ihnen!

Die Wahlen stehen an: Am 27. März 2022 bestimmen wir, wer die Gemeinde Maur in der nächsten Legislaturperiode in den Behörden vertritt. Werfen auch Sie Ihr Stimmcouvert in den Briefkasten oder die Urne ein?

Am Strassenrand lächeln uns wieder allerlei Menschen von Plakaten entgegen. In der Post finden wir Flyer von Parteien, die um unsere Gunst werben. Es ist Wahlkampfzeit.

Viele Maurmerinnen und Maurmer beschäftigen sich nur selten mit Lokalpolitik und waren vielleicht auch noch gar nie an einer Gemeindeversammlung. Der Entscheid für oder gegen einen Kandidaten, eine Kandidatin ist für viele also gar nicht so einfach. Wofür stehen diese Personen überhaupt ein? Auf welcher Grundlage soll man entscheiden können, ob sie die richtigen sind für das entsprechende Amt? Verlassen wir uns auf die allfällige Parteizugehörigkeit? Oder auf Empfehlungen aus dem Bekanntenkreis?

Spezialausgabe der MP

Wir von der «Maurmer Post» möchten Sie ermuntern, Ihre Stimme abzugeben, und wollen Ihnen dabei helfen, einen möglichst fundierten Entscheid zu treffen: Nachfolgend finden Sie kurze Beschreibungen über die Tätigkeiten der jeweiligen Behörden. Wir listen auf, wer nicht mehr antritt und wer sich für welche Partei zur Wahl

stellt. Auf den darauffolgenden Seiten unserer – diesmal besonders dicken – Spezialausgabe finden Sie für alle Ämter selbst verfasste Porträts aller Kandidierenden. Diese machten gerne Gebrauch von der Möglichkeit, sich mit einem Text in der «Maurmer Post» einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen. Alle Kandidierenden waren dabei frei in der Gestaltung, was sie im kurzen Bericht über sich erzählen wollen, wie sie ihre inhaltlichen Schwerpunkte der Maurmer Bevölkerung beschreiben möchten oder wie konkret sie sich in Bezug auf aktuelle politische Fragen positionieren.

Die Texte sollen Ihnen eine Vorstellung geben, was das für Menschen sind, die für ein Amt kandidieren, und Ihnen so beim Ausfüllen der Wahlzettel als Entscheidungshilfe dienen.

Das Wahlprozedere

Die Wahlunterlagen der Gemeinde sollten Sie mittlerweile in der Post vorgefunden haben – wie immer im grauen Umschlag, der dann praktisch als Antwortcouvert wiederverwendet werden kann.

Abstimmen können Sie vorab brieflich per Post oder indem Sie Ihr Couvert bei den Einwohnerdiensten der Gemeindevverwaltung abgeben. Und natürlich am Abstimmungssonntag, 27. März, direkt an den Urnen. Diese sind von 9.30 bis 11 Uhr geöffnet an folgenden Standorten:

- Gemeindehaus Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur
- Schulhaus Leeacher, Leeacherstrasse 6, 8123 Ebmatingen
- Blockhaus Lothar, Zürichstrasse 238, 8122 Binz
- Pflegezentrum, Aeschstrasse 8, 8127 Forch

Beim ersten Wahlgang gilt das absolute Mehr, in einem allfällig zweiten Wahlgang nur noch das relative Mehr. Das absolute Mehr beschreibt bei einer Wahl, wie viele Stimmen ein/e Kandidat/in braucht, um gewählt zu werden. Um das absolute Mehr zu erreichen, braucht der/die Kandidat/in eine Stimme mehr als die Hälfte aller gültigen Stimmen. Werden also 100 gültige Stimmen abgegeben, so beträgt das absolute Mehr 51 Stimmen (100/2 + 1).

Das relative Mehr beschreibt bei einer Wahl, wie viele Stimmen ein/e Kandidat/in braucht, um gewählt zu werden. Um das relative Mehr zu erreichen, braucht der/die Kandidat/in eine Stimme mehr als die Gegner. Der/die Kandidat/in mit den meisten Stimmen gewinnt die Wahl.

Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am Sonntag, 15. Mai 2022, statt.

Text: Annette Schär

Gemeinderat: Sechs Mitglieder inkl. Präsidium

Der Gemeinderat ist eine eigenständige Behörde. Er ist für alle kommunalen Belange zuständig, welche nicht einer anderen Behörde zugewiesen sind. **Der Gemeinderat umfasst sechs gewählte Mitglieder und von Amtes wegen das Schulpräsidium als siebtes Mitglied.**

Als Gesamtbehörde ist er für die strategische Führung der Gemeinde zuständig und vertritt die Gemeinde gegen aussen, sofern keine andere Behörde zuständig ist. Er setzt übergeordnetes Recht um, erarbeitet Zielvorstellungen und Konzepte. Er bereitet Geschäfte zuhanden der Gemeindeversammlung oder der Urnenabstimmung vor und stellt dazu Antrag. Der Gemeinderat teilt jedem Mitglied Ressorts zur selbständigen Führung zu. Er legt die organisatorischen Rahmenbedingungen für die Verwaltungstätigkeit fest, plant begleitet und überwacht die Tätigkeit der Gemeindeverwaltung.

Unter den Bisherigen **treten nicht mehr an:**

- Delia Lüthi, FDP
- Felix Senn, SP
- Stephan Oehen, FDP (Schulpräsident)

Folgende **neun Personen** kandidieren für die **sechs Sitze:**

- Alexander Lenzlinger, FDP, neu
- Catherine Gerwig, SVP, bisher
- Claudia Bodmer, Die Mitte, neu
- Lothar Raif, FDP, neu
- Rafael Wohlgemuth, SVP, neu
- Roland Humm, SVP, bisher
- Urs Rechsteiner, Die Mitte, bisher
- Thomas Hügli, GLP, neu
- Yves Keller, FDP, bisher

Folgende **drei Personen** kandidieren ausserdem für das **Präsidium:**

- Roland Humm, SVP, bisher Gemeindepräsident
- Urs Rechsteiner, Die Mitte, bisher Gemeinderat
- Yves Keller, FDP, bisher Gemeinderat

→ **Die Kandidierenden fürs Präsidium stellen sich vor auf S. 4/5**

→ **Alle weiteren Kandidierenden für den Gemeinderat auf S. 6 bis 8**

Schulpflege: Sieben Mitglieder inkl. Präsidium

Die Schulpflege ist eine eigenständige Behörde für alle Schulbelange. Sie umfasst sieben Mitglieder inklusive des Präsidiums.

Als Gesamtbehörde ist sie für die strategische Führung der Schule zuständig. Sie leitet und beaufsichtigt die Schule und vertritt sie gegen aussen. Sie setzt übergeordnetes Recht um, erarbeitet Zielvorstellungen und Konzepte, führt Schulbesuche durch und legt die Organisation sowie die Angebote der Schule fest. Die Schulpflege teilt jedem Mitglied Ressorts zur selbständigen Führung zu.

Unter den Bisherigen **treten nicht mehr an**:

- Stephan Oehen, FDP (Schulpräsident)
- Claudia Bodmer, Die Mitte
- Cornelia Cafilisch, FDP
- Johanna Soyer, parteilos
- Martin Roduner, SVP

Folgende **acht Personen** kandidieren für die **sieben Sitze**:

- Benjamin Goldschmidt, SP, neu
- Ivo Abrach, GLP, neu
- Jörn Koch, FDP, neu
- Martin Binzegger, SVP, bisher
- Philipp Baranovic, SVP, neu
- Rico Vontobel, SVP, neu
- Rob Labruyère, parteilos, bisher
- Roland Bischofberger, FDP, neu

Folgende Person kandidiert ausserdem für das **Präsidium**:

- Rob Labruyère, parteilos, bisher Schulpfleger

→ **Alle Kandidierenden für die Schulpflege stellen sich vor auf S. 9 bis 11**

Rechnungsprüfungskommission: Fünf Mitglieder inkl. Präsidium

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) ist eine unabhängige Behörde. Sie besteht aus fünf Mitgliedern inklusive des Präsidiums.

Die RPK prüft Geschäfte, die der Gemeinderat der Gemeindeversammlung oder den Stimmberechtigten an der Urne zum Beschluss unterbreitet nach finanzpolitischen Gesichtspunkten – insbesondere das Budget und die Jahresrechnung. Zudem prüft sie jeweils die finanzrechtliche Zulässigkeit, die rechnerische Richtigkeit und finanzielle Angemessenheit. Für die finanztechnische Prüfung des Gemeindehaushalts ist eine spezialisierte Revisionsfirma zuständig, welche durch Gemeinderat und RPK gemeinsam ausgewählt wird.

Unter den Bisherigen **treten nicht mehr an**:

- Alexander Lenzlinger, FDP
- Peter Jäggi, FDP

Folgende **sieben Personen** kandidieren für die **fünf Sitze**:

- Andreas Mosimann, FDP, neu
- Bruno Sauter, parteilos, neu
- Daniel Weber, SVP, bisher
- Dirk Lohmann, GLP, neu
- Karin Stamm, FDP, bisher
- Pascal Scacchi, SVP, bisher
- René Gonthier, FDP, neu

Folgende Person kandidiert ausserdem für das **Präsidium**:

- Pascal Scacchi, SVP, bisher Präsident

→ **Alle Kandidierenden für die RPK stellen sich vor auf S. 12 bis 14**

Sozialbehörde: Vier Mitglieder

Die Sozialbehörde besteht aus vier Mitgliedern. Das Präsidium wird von Amtes wegen durch den/die Ressortvorsteher/in Gesellschaft besetzt. Die Sozialbehörde entscheidet eigenständig über die Ausrichtung von wirtschaftlicher Sozialhilfe an hilfesuchende Einwohnerinnen und Einwohner sowie das Asylwesen.

Dabei ist sie an die gesetzlichen Vorgaben sowie an die Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) gebunden.

Für die persönliche Sozialhilfe ist die Gemeinde Maur dem Zweckverband Soziale Dienste Bezirk Uster angeschlossen.

Unter den Bisherigen **treten nicht mehr an**:

- Bernadette Gerth, parteilos
- Urs Kunz, SVP, bisher

Folgende **fünf Personen** kandidieren für die **vier Sitze**:

- Barbara Seffinga, GLP, neu
- Kaija Niehus, FDP, bisher
- Peter Widmer, SVP, bisher
- Sabrina Jud, parteilos, bisher
- Sebastian Bauert, SVP, neu

→ **Alle Kandidierenden für die Sozialbehörde stellen sich vor auf S. 14/15**

Kirchenpflege: Sieben Mitglieder

Die Kirchenpflege übt zusammen mit dem Pfarr- und Gemeindegemeinderat die Leitung der Reformierten Kirchgemeinde aus.

Sie ist in sieben Schwerpunkt-Ressorts gegliedert und verantwortet ihre Tätigkeit gemäss Kirchenordnung, kantonalem Recht, aber auch der in Maur kürzlich verabschiedeten Kirchgemeindeordnung.

Kirchenpflegende arbeiten neben ihren strategischen Aufgaben oft operativ, was eine der Erklärungen ist, dass sich pensionierte Personen in diese Behörde einbringen und ihre Fähigkeiten für die Kirchgemeinde verfügbar machen.

Unter den Bisherigen **tritt nicht mehr an**:

- Ruth Steiner

Folgende **acht Personen** kandidieren für die **sieben Sitze**:

- Didiger Chaignat, neu
- Jan Seffinga, bisher
- Karl Walder, bisher
- Katharina Bosshart, bisher
- Markus Käppeli, bisher
- Nicole Hauri, bisher
- Peter Widmer, neu
- Verena Schächli-Meier, neu

→ **Alle Kandidierenden für die Kirchenpflege stellen sich vor auf S. 16 bis 19**



IN DEN GEMEINDERAT UND ALS PRÄSIDENT

ROLAND HUMM, SVP, bisher Gemeindepäsident

«Gemeinsame Werte. Gemeinsame Ziele. Die bewährte Kraft für ein blühendes Maur.»

Der Dialog mit Ihnen liegt mir am Herzen. Um für die gesunde und florierende Entwicklung unserer Gemeinde überzeugende Lösungen zu finden, sind überlegtes Handeln und positives Denken gefragt – beides Eigenschaften, die mein Leben prägen. Mit meinem pragmatischen Vorgehen will ich Ziele erreichen und das Handeln auf den unterschiedlichsten Ebenen unterstützen – innerhalb der Gemeinde als Ihr Gemeindepäsident, aber auch bei der Arbeit und im Privaten.

Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in Zollikon. Aus meiner Lehre als Koch im Schloss Herblingen ist meine grosse Leidenschaft geblieben: das Kochen. Beruflich bewegte ich mich nach Lehrabschluss weg von der Gastronomie. Über 25 Jahre brachte ich mein Wissen in der Verpackungsindustrie ein. Heute bin ich als Teamleiter Hausdienst bei der Institution Barbara Keller (IBK) in Binz tätig. Eine Grundausbildung in Arbeitsagogik unterstützt mich im täglich erfüllten Arbeiten bei der IBK. In Maur fühlt man sich wohl, sicher, zu Hause und ist zu Fuss in fünf Minuten in der lebendigen Natur. Ich möchte, dass dies so bleibt.


Als Mitglied und Präsident des Gemeinderates stehen für mich das Gesamtinteresse und die positive Entwicklung unserer Gemeinde im Mittelpunkt. Ich bin motiviert, Herausforderungen mit Sachverstand anzupacken und Lösungen mit menschlicher Kompetenz zu gestalten. Gemeinsam mit Gemeinderat, Bevölkerung und Verwaltung werden wir Projekte entwickeln, die sich mit unseren finanziellen Möglichkeiten und einer gesunden, moderaten und florierenden Weiterentwicklung der Gemeinde in Einklang bringen lassen. Umsichtig und pragmatisch will ich Vertrauen schaffen und die Interessen unserer Bevölkerung aktiv vertreten. Als Mitglied im leitenden Ausschuss der Gemeindepresidien des Kantons Zürich durfte ich in den vergangenen sieben Jahren zahlreiche Vernehmlassungen und Eingaben auf kantonaler Ebene gestalten. Unsere Gemeinde profitiert so von der direkten Nähe zum Kanton und zur Regierung. Auf diesen Ebenen setze ich mich gerne auch in den kommenden vier Jahren als Präsident für Maur ein.

Viele positive Reaktionen auf meine Amtsführung haben mich bestärkt – ich stelle mich gerne für eine Wiederwahl in den Gemeinderat und als Ihr Gemeindepresident zur Verfügung. Herzlichen Dank für Ihre Stimme!



Podiumsdiskussion für das Gemeindepresidium am Donnerstag, 17. März

Welche Führung braucht Maur?

Die drei Ortsparteien SVP, FDP und Die Mitte laden interessierte Maurerinnen und Maurer am  Donnerstag, 17. März 2022, von 20.00 bis ca. 21.00 Uhr in den Loorensaal ein. Wer soll in den kommenden vier Jahren dem Gemeinderat vorstehen? Welche Art der Führung braucht Maur? Wohin soll Maur in den kommenden Jahren steuern?

Die drei Kandidierenden für das Gemeindepresidium, Roland Humm, Yves Keller und Urs Rechsteiner, stellen sich zu Beginn des Abends den Fragen der TeleZürli-Moderatorin Vanessa Meier.

Anschliessend ist das Publikum an der Reihe, den Kandidaten «auf den Zahn zu fühlen».

Am Ende der Podiumsveranstaltung besteht die Möglichkeit, mit den Kandidierenden bei einem Apéro in ein persönliches Gespräch zu kommen.

Es ist keine Anmeldung nötig und es bestehen keine Corona-bedingten Einschränkungen mehr. Türöffnung ist ab 19.30 Uhr. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Ein gemeinsamer Anlass von SVP, FDP und Die Mitte



IN DEN GEMEINDERAT UND ALS PRÄSIDENT

YVES KELLER, FDP, bisher Gemeinderat

Unsere Gemeinde wächst. In den nächsten Jahren müssen wir deshalb die richtigen Weichen stellen, um eine gesunde und nachhaltige Entwicklung sicherzustellen. Dafür möchte ich mich einsetzen. Mitmachen und Verantwortung übernehmen, das begleitet mich seit vielen Jahren. Ich schöpfe viel Energie aus der Zusammenarbeit und dem persönlichen Dialog und bin eine Person, die die Zukunft gerne aktiv mitgestaltet. Mein Führungsstil orientiert sich dabei an den Bedürfnissen der Menschen, ist lösungsorientiert und zielgerichtet auf das Ergebnis. Die Gemeinde Maur ist meine Heimat. Hier lebe ich seit mehr als 15 Jahren mit meiner Frau Martina und unseren beiden schulpflichtigen Kindern im Ortsteil Aesch. Wir fühlen uns hier sehr wohl und schätzen die hohe Lebensqualität. Das Naherholungsgebiet mit dem Pfannenstiel und dem malerischen Greifensee sind eine bevorzugte Wohngegend, der ich gerne Sorge trage. Das soll so bleiben. Als neuer Gemeindepräsident möchte ich mich mit frischem Elan für die Gemeinde Maur einsetzen,

- in der die Behörden nah am Puls der Bevölkerung sind und Probleme offen ansprechen, um gemeinsame Lösungen zu finden;
- die durch eine umsichtige Finanz- und Steuerpolitik nachhaltig wirtschaftet und einen attraktiven Steuerfuss hat;
- die für eine gesunde Wohnbauentwicklung mit bezahlbarem Wohnraum sorgt;

- mit einer Verwaltung, die professionell und mit gesundem Pragmatismus arbeitet;
- welche die Natur und den Erholungsraum um die Siedlungsgebiete stärkt;
- die attraktive Rahmenbedingungen schafft für die KMU und für die Vereine;
- in der die Kultur in vielen Facetten gepflegt und aktiv gefördert wird;
- die gute Verkehrsanbindungen in allen Ortsteilen sowie sichere Schul- und Verkehrswege sicherstellt.

Diese Aufgaben gilt es in den nächsten Jahren gemeinsam anzupacken. Wir müssen dabei intelligent und nachhaltig investieren, haushälterisch mit den Ressourcen umgehen, sie schützen und bürokratische Hürden vermeiden. Damit die Freiheit und Eigenverantwortung aller Bürgerinnen und Bürger bewahrt bleibt.

Ich bin motiviert, meine langjährige Erfahrung aus der gesamtheitlichen Unternehmensführung und meine zahlreichen gesellschaftlichen Engagements weiterhin in den Dienst der Maurerinnen und Maurer zu stellen und möchte als Gemeindepräsident dabei zusätzliche Verantwortung im Team übernehmen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Stimme als Gemeinderat und als Gemeindepräsident. Was sagen andere über mich? Finden Sie es heraus unter: www.yves-keller.ch

IN DEN GEMEINDERAT UND ALS PRÄSIDENT

URS RECHSTEINER, Die Mitte, bisher Gemeinderat

Als mich die Maurerinnen und Maurer 2014 als damals 36-jährigen Newcomer in den Gemeinderat gewählt haben, haben sie mir sehr grosses Vertrauen geschenkt. Dafür bin ich sehr dankbar. Heute bitte ich Sie, mir dieses Vertrauen erneut entgegenzubringen, wenn ich mich für das Amt des Gemeindepräsidenten zur Wahl stelle. In meinen acht Jahren im Gemeinderat habe ich Maur, seine Menschen und seine Politik kennen und schätzen gelernt. Und ich habe daran mitwirken dürfen, dass unsere Gemeinde weiterhin ein Ort von hoher Lebensqualität mit attraktiven Standortbedingungen ist.

Damit Maur so lebenswert und zukunftsfähig bleibt, hat der Gemeinderat in den vergangenen Jahren vieles aufgeglegt, was nun in Form konkreter Projekte umgesetzt werden muss. Dafür möchte ich mich an vorderster Stelle einsetzen. Deshalb schaut dieser Artikel vor allem auf die Sachthemen. Mehr über mich, meinen Werdegang und meine Tätigkeiten findet sich auf www.urs-rechsteiner.ch

Funktionale und moderne Liegenschaften, gesunde Finanzen, eine vorbildliche Energiepolitik, eine zeitgemässe Bau- und Zonenordnung und die Fertigstellung des Generationenprojekts Looren liegen mir besonders am Herzen. Apropos Herz: Meines schlägt stark für Maur und die Menschen, die hier leben. Mir ist aber

auch bewusst, dass es neben dem Herzblut auch Sachverstand, Können, Menschenkenntnis und die Fähigkeit braucht, einen Konsens zu finden, wenn die Meinungen auseinandergehen. Damit alles optimal läuft, braucht es ein gutes, starkes Miteinander – nach innen wie nach aussen.

Als Mann der Mitte (nicht nur parteipolitisch) ist es mir wichtig, inhaltlich verständlich, offen und diskussionsbereit, vor allem aber lösungsorientiert zu denken und zu handeln. Zuhören, entscheiden und dann beherzt, konsequent und mit allen Fähigkeiten anpacken – wer mich als Hochbauvorstand unserer Gemeinde kennt, weiss, dass es mir stets vor allem darum geht, innerhalb der geltenden Baugesetzgebungen zu guten Lösungen zu kommen. Sei es bei Baugesuchen oder in öffentlichen Debatten: Hier konnte ich immer wieder unter Beweis stellen, dass ich beim Politisieren nicht polarisiere, sondern mich ehrlich, gradlinig und mir selbst treu bleibend für alle Menschen in Maur einsetze.

All das hat mich dazu bewogen, mich, meine Erfahrung und Fähigkeiten unserer Gemeinde und ihren Menschen weiterhin zur Verfügung zu stellen. Ich bitte alle Wahlberechtigten: Schenken Sie mir Ihr Vertrauen und Ihre Stimme bei der Wahl zum Gemeinderat und als Gemeindepräsident.





IN DEN GEMEINDERAT

ALEXANDER LENZLINGER, FDP, neu

Liberal und nachhaltig – das sind meine politischen Kernpunkte als Gemeinderatskandidat. Liberal heisst für mich, eigenverantwortlich zu handeln und für unsere Freiheit einzustehen. Mit Besorgnis verfolge ich den Trend der letzten Jahre, unsere Freiheit durch immer mehr Vorschriften einzuschränken. Diesem Trend will ich entgegenwirken. Freiheit darf dabei nicht auf Kosten unserer Mitmenschen und der Natur gehen, sondern muss im Einklang mit unserer Gemeinschaft stehen. Und nachhaltig heisst, dass wir weitsichtig handeln und nur so viel Ressourcen verbrauchen, wie uns zur Verfügung stehen.

Als Gemeinderatskandidat möchte ich meine Führungserfahrung einbringen und Verantwortung übernehmen für ein nachhaltiges, attraktives Maur für alle Einwohner, besonders aber auch für das Gewerbe und die KMU. Meine politischen Prioritäten setze ich erstens bei der Bildung als Basis für die Zukunft unserer Jüngsten. Neben der schulischen Infrastruktur und einem Top-Lehrerteam gehören dazu auch

die Entfaltungsmöglichkeiten in Cevi und Pfadi, Sport, Musik usw. Bei der Raumplanung und dem Verkehr, meiner zweiten Priorität, geht es darum, unsere Gemeinde massvoll weiterzuentwickeln, den Charakter der Dörfer zu erhalten und die Lebensqualität weiter zu steigern. Dies müssen wir mit einer umsichtigen Finanz- und Steuerpolitik erreichen, meiner dritten Priorität. Seit fast 20 Jahren wohnen wir in Maur. Heute sind wir mit unseren drei Teenager-Söhnen im Unterdorf zuhause. Schon immer habe ich mich für die Gemeinschaft engagiert, beispielsweise im Elternrat Pünt, im Vorstand verschiedener Vereine und einer Zürcher Zunft, im Militär, sowie politisch im Vorstand der FDP Maur und in der RPK.

Beruflich bin ich seit letztem Jahr selbständig als Partner einer Unternehmensberatung. Meine Freizeit geniesse ich am liebsten in der Natur, sei es in unserem Gemüsegarten, als Jäger bei der Hegearbeit und auf der Pirsch, auf der Skipiste oder bei einem Spaziergang mit meiner Frau an der frischen Luft.

IN DEN GEMEINDERAT

CATHERINE GERWIG, SVP, bisher

Die Umsetzung der Biodiversitätsinitiative, die Offenlegung von Fliessgewässern (Rausenbach auf dem Loorenareal), der Ausbau der ARA Bachwies in Fällanden und die Aufhebung der ARA in Maur sind einige der Projekte, für deren Umsetzung ich mich im Ressort Tiefbau sehr gerne weiterhin einsetzen möchte. Mein in den letzten vier Jahren als Tiefbauvorsteherin gewonnenes Fachwissen, ausgewiesene Kompetenzen in der Behördenarbeit und meine Erfahrung sind gute Voraussetzungen für ein erfolgreiches Gelingen der anstehenden Aufgaben im Gemeinderat.

Seit 22 Jahren sind mein Mann und ich in Ebmatingen zu Hause. Hier haben unsere Töchter die Schulen besucht und sind nach wie vor mit Freude in der Musikschule. Nach meinem Jura-Studium an der Universität Zürich habe ich mein Praktikum und danach die Rechtsanwaltsprüfung absolviert. Seit bald fünf Jahren bin ich

Oberrichterin am Obergericht des Kantons Zürich, davor war ich als Bezirksrichterin am Bezirksgericht Zürich tätig.

Unsere Familie ist in unserer lebenswerten Gemeinde sehr verwurzelt, was mich auch dazu bewogen hatte, mich aktiv in das Gemeindeleben einzubringen. Während 12 Jahren war ich Mitglied der RPK, davon 8 Jahre als Präsidentin. Im Jahr 2018 wurde ich dann in den Gemeinderat gewählt und bin seither Ressortvorsteherin Tiefbau. In diesem äusserst vielfältigen Ressort bin ich zuständig für die Gemeindestrassen, Werke (Wasser, Abwasser), Landwirtschaft (inkl. Landschafts- und Umweltschutz), Forstwirtschaft und Jugend. Ich habe mich gerne und intensiv in das Ressort eingearbeitet und konnte mich auch weiterer und neuer Aufgaben annehmen. Über die Fortsetzung meines Engagements für unsere Gemeinde würde ich mich sehr freuen.





IN DEN GEMEINDERAT

CLAUDIA BODMER, Die Mitte, neu

Die politische Arbeit macht mir Freude, ich bin in verschiedenen Funktionen bereits seit 2010 in Maur politisch engagiert. Nun bin ich bereit für den nächsten Schritt und stelle mich als Kandidatin für den Gemeinderat zur Verfügung. In meinem bisherigen Amt konnte ich trotz eingeschränktem Gestaltungs- und Handlungsspielraum viel Erfahrung sammeln und lernte die Arbeit in einem politischen Exekutivamt kennen. Ich bin ein Mensch, der gerne aktiv mitgestaltet und etwas bewegt, der Neuerungen grundsätzlich offen und interessiert gegenübersteht. Aufgrund meiner Ausbildung und meines beruflichen Werdegangs bin ich gut aufgestellt, um auch im Gemeinderat verschiedene Dossiers kompetent begleiten zu können. Als Projektleiterin in einem Büro für Raumplanung und Städtebau erarbeiten wir langfristige Strategien für unsere Kunden. Bei dieser Arbeit übe ich mich stetig in kreativem, strategischem Denken. Die Brille für den Weitblick aufzusetzen, liegt mir und macht mir Freude – gerne möchte ich diese Fähigkeit als Gemeinderätin

auch unserer Gemeinde zur Verfügung stellen. In meinem Amt, meiner Arbeit als Projektleiterin und in der Freiwilligenarbeit stelle ich fest, wie wichtig es ist, in Gremien bzw. Teams über den Dialog Brücken zu bauen und Lösungen zu finden. Auch diese Erfahrung würde ich als Gemeinderätin gerne zum Wohl der Gemeinde gewinnbringend einsetzen. Starke soziale Netzwerke – das ist ein Thema, welches mir am Herzen liegt. Als Kind und Jugendliche habe ich über die lokalen Sportvereine das Zusammengehörigkeitsgefühl eines starken Netzwerks gespürt. Als junge Mutter war ich oft im Quartierzentrum unserer damaligen Wohngemeinde und auf Spielplätzen unterwegs. Heute fühlen wir uns im Netzwerk der vielen Familien auf der Forch getragen und aufgehoben. Die Gespräche und die Begegnung mit Menschen in der gleichen Lebenssituation erlebte und erlebe ich als bereichernd. Starke soziale Netze bedeuten einen grossen Gewinn für jede Gemeinde – langfristig betrachtet zahlen sie sich in vielerlei Hinsicht aus.

IN DEN GEMEINDERAT

LOTHAR RAIF, FDP, neu

Seit rund 20 Jahren sind meine Frau Connie und ich in der Gemeinde Maur zu Hause. Wir haben drei Kinder (16 / 18 / 20 Jahre), die alle in Aesch zur Schule gingen. Begeistert hat mich schon immer die hohe Lebensqualität in Maur: die unmittelbare Nähe zu Zürich verbunden mit dem attraktiven Wohnen im Grünen. Den Entwicklungen in Maur müssen wir Sorge tragen. Als Gemeinderat möchte ich mich dafür einsetzen, dass unsere Gemeinde auch für die kommenden Generationen das bleibt, was sie heute so besonders macht.

Beruflich bin ich Ökonom und arbeitete als Geschäftsleitungsmitglied in einer Tochtergesellschaft der Schweizerischen Post. In der Zollinger Stiftung engagiere ich mich seit 2014. Als heutiger Stiftungspräsident lege ich den Fokus auf ein qualitatives Leistungsangebot und dessen solide Finanzierung, um ein würdiges Leben im Alter zu ermöglichen. Der Einsatz von Elektroautos in der Spitex als auch neue Technologien verbessern kontinuierlich unsere Ökobilanz. Für die Erhaltung unserer wunderbaren Lebensqualität gilt es, innovative und dauerhafte

Lösungen zu finden, die nicht auf Kosten der nächsten Generationen gehen. Wie gehen wir damit als Gemeinde um? Wie sieht ein soziales und gesellschaftliches Leistungsangebot aus, das finanzierbar ist? Die Antworten darauf liegen mir am Herzen. Daneben ist es für mich eine Selbstverständlichkeit, unsere wirtschaftlichen und ökologischen Ressourcen mit Augemass einzusetzen. Eine unausgewogene Revision der Bauzonenordnung führt nur dazu, dass sich die nächsten Generationen ohne Erbe kein Wohneigentum mehr in Maur leisten können. Im Bereich Verkehr braucht es für mich gezielte Erweiterungen. Sei dies eine bessere Verbindung Maur–Forch oder bspw. die Prüfung der Aeschstrasse mit Tempo 30 zur Erhöhung der Sicherheit für alle.

Ich bin motiviert, einen aktiven Beitrag – offen, engagiert und lösungsorientiert – als Mitglied des Gemeinderates zu leisten sowie meine beruflichen und persönlichen Erfahrungen zum Erhalt einer generationenübergreifenden Lebensqualität einzubringen. Herzlichen Dank für Ihre Stimme!





IN DEN GEMEINDERAT

RAFAEL WOHLGEMUTH, SVP, neu

Seit über acht Jahren leben ich und meine Frau im Ortsteil Aesch in unserer schönen Gemeinde Maur. Hier haben wir viele Freunde und eine Nachbarschaft mit viel Austausch gefunden. Zuvor war ich in der Stadt Kloten wohnhaft und dort politisch aktiv für die SVP als Bezirkspräsident der JSVP Unterland, von 2005 bis 2012 als Mitglied der Schulpflege Kloten. Seit 2017 engagiere ich mich als Vorstandsmitglied der SVP Maur und durfte 2018 das Präsidium übernehmen.

Gerne möchte ich mich nun aktiv in der Gemeinde einbringen, denn Maur wächst und braucht die Sicherstellung einer bedarfsgerechten Infrastruktur. Im Gemeinderat werde ich mich tatkräftig für eine weitsichtige und finanzierbare Standortentwicklung einsetzen. Dabei ist mir besonders wichtig, dass Maur ein attraktiver Standort bleibt, in dem der Steuerfuss stabil bleibt und die Verwaltung bürger- und dienstleistungsorientiert arbeitet. Durch meine berufliche Erfahrung im Gesundheitswesen und als selbständiger Unternehmer durfte ich mir über

die vergangenen Jahre eine Expertise aufbauen. Während meines Studiums zum MAS in Managed Healthcare mit Schwerpunkt Ökonomie an der ZHAW nutzte ich die Gelegenheit, meinen Horizont kompetent zu erweitern und mein Netzwerk auszubauen. Zu meinen Eigenschaften, die ich gerne für das Wohl der Gemeinde einsetzen werde, gehört insbesondere dazu, dass ich fokussiert, zuverlässig und loyal bin. Meiner Ansicht nach ist der persönliche Austausch mit der Bevölkerung von Maur essenziell für politische Belange. Meine politische Erfahrung und mein unternehmerisches Flair bieten hier einen Mehrwert für die Gemeinde und ihre Bewohnerinnen und Bewohner. In der Politik müssen zuallererst die Grundlagen stimmen. Mein Kompass ist klar ausgerichtet: für die Gemeinde Maur, mit einem verlässlichen Kurs in eine zukunftsfähige Gemeinde zu steuern, in welcher ein nachhaltiges Wachstum mit einem gesunden Finanzhaushalt möglich ist, in der Bewohner, Landwirtschaft, Vereine und Gewerbe weiter aufblühen.

IN DEN GEMEINDERAT

THOMAS HÜGLI, GLP, neu

Sie wollen, dass sich Maur nachhaltig und innovativ entwickelt? Dass die drängenden Fragen der Gemeinde angesprochen und dafür Lösungen gefunden werden? Die vielfältigen Meinungen der Menschen in Maur mehr einbezogen werden? Mit dem Ziel, den Zusammenhalt untereinander und das gegenseitige Verständnis füreinander zu stärken?

Dafür braucht es neue Ideen und Perspektiven für das Maur der Zukunft. Es braucht neue politische Optionen, die dafür sorgen, dass Maur als Standort attraktiv bleibt. Nicht Einzelinteressen, das Gesamtinteresse muss im Vordergrund stehen – Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft eine Rolle spielen. Diese Balance ist uns Grünliberalen und mir persönlich sehr wichtig.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist kein Wunsch, sondern eine wirtschaftliche Notwendigkeit. Es braucht Tagesschulen und ein flexibles, kindergerechtes Angebot für die Betreuung. Die Organisationsstruktur der Volksschule Maur muss geprüft werden, nachdem das Vertrauen der Bevölkerung in die Schule in den letzten Jahren gelitten hat. Gesunde Ge-

meindefinanzen sind kein Selbstzweck, sondern schaffen uns für schlechte Zeiten den nötigen Handlungsspielraum. Und Digitalisierung sowie neue Energie-, Abfall- und Mobilitätskonzepte dürfen keine Schlagwörter bleiben. Vielmehr soll die Gemeinde diese Chancen packen und vorantreiben. Gleichzeitig müssen wir in Maur einen Beitrag leisten gegen den Verlust der Biodiversität und damit für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen. Die Landschaft vom Greifensee bis an den Pfannenstiel muss erhalten und ökologisch aufgewertet werden. In der Sozialpolitik soll gleichwertig zur Eigenverantwortung die Stärkung der Chancengleichheit stehen, was die Gemeinde mit niederschweligen Unterstützungs- und Bildungsangeboten und bezahlbarem Wohnraum fördern kann. Wichtig ist auch die gesellschaftliche Solidarität, damit bei schwierigen Lebenssituationen schnell und unbürokratisch geholfen werden kann.

Wählen Sie mich in den Gemeinderat! Für ein Maur, das die Zukunft optimistisch und positiv gestalten will. Ich danke Ihnen für Ihre Stimme. www.thomashuegli.ch





IN DIE SCHULPFLEGE UND ALS PRÄSIDENT

ROB LABRUYÈRE, parteilos, bisher Schulpfleger

Seit 2014 wohnen meine Frau und ich in unserer idyllischen Gemeinde und ziehen unsere beiden Kinder gross. Wir fühlen uns hier sehr wohl, mit Nähe zur Stadt und dörflichem Charakter. Beruflich bin ich als stellvertretender Forschungsleiter im Rehabilitationszentrum des Kinderspitals Zürich tätig. Ich habe an der ETH Zürich doktriert und von der Universität Zürich die Lehrberechtigung in pädiatrischer Neurorehabilitation verliehen bekommen.

Seit 2018 habe ich als Schulpfleger einen tiefen Einblick in das spannende Schulsystem Maur mit seinen Stärken und Schwächen gewonnen. Dies hat mich motiviert, begleitend die Ausbildung in Pädagogischer Schulführung an der Pädagogischen Hochschule Zürich zu absolvieren. Dank den gemachten Erfahrungen und dem gewonnenen Wissen ist mir klar geworden, dass eine Reorganisation der Führungsebene der Schule Maur unumgänglich ist.

Erste Schritte in diese Richtung sind bereits erfolgt und ich möchte diesen Prozess zusammen mit der neuen Schulpflege als Präsident sehr gerne weiterführen. Dabei sind mir folgende Schwerpunkte wichtig:

- **Starke Schulleitungen:** Sie sind dafür verantwortlich, dass Lehrpersonen sich um ihre Hauptaufgabe – die Bildung unserer Kinder – kümmern können. Sie benötigen mehr Gestaltungsspielraum und genügend administrative Unterstützung, um mit voller Kraft die Schulentwicklung vorantreiben zu können.
- **Stärkere Einbindung von Schulpflegerinnen in die Schuleinheiten:** Der Austausch mit Schulleitungen und Lehrpersonen ist für Schulpflegerinnen elementar, um die Aufsichtsfunktion wahrzunehmen, um Steuerungswissen einzuholen und für die Wertschätzung gegenüber unserem Schulpersonal.
- **Bessere Kommunikation:** Im Bereich der Kommunikation gibt es weiterhin Luft nach oben. Durch die Schaffung eines neuen Ressorts in der Schulpflege möchte ich diesem Thema Gewicht verschaffen.

Nur gemeinsam kommen wir weiter: Von unseren Angestellten über die politischen Gremien bis hin zu den Familien. Es gibt viel zu tun, packen wir's an!

IN DIE SCHULPFLEGE

BENJAMIN GOLDSCHMIDT, SP, neu

Wenn Politiker mit grossen Versprechungen in den Wahlkampf ziehen, nachher aber nichts davon umsetzen, ist dem Wohl der Schule nicht gedient. Deshalb habe ich mich entschieden, gar nichts zu versprechen.

Aber ein paar Gedanken habe ich mir trotzdem gemacht: Die Menschen, die sich in der Schule engagieren, tun das mit sehr viel Herzblut und Verstand. Das habe ich in den vergangenen Wochen des Wahlkampfes erfahren. Ich glaube, dass man sich von Seiten der Schulpflege vielleicht die Arbeit manchmal ein bisschen zu einfach gemacht hat und kritische Stimmen nicht so ernst genommen hat, wie es nötig gewesen wäre. Nun stehen wir in Aesch vor einem Scher-

benhaufen und müssen erstmal das Vertrauen zwischen Eltern, Schulleitung und Schulpflege wiederherstellen. Das ist eine Aufgabe, die wohl mehr als eine Legislatur beansprucht, aber anpacken muss man sie jetzt.

In den anderen Ortsteilen läuft die Schule ruhiger, aber auch hier gibt es Verbesserungspotenzial. Wir haben so viele talentierte und motivierte Menschen in unserer Gemeinde, dass wir eine der besten Schulen im ganzen Kanton haben könnten. Dazu ist es aber notwendig, dass wir einander zuhören und uns nicht gegenseitig Steine in den Weg legen. Das ist meine Erkenntnis und die möchte ich, mit Ihrer Stimme, in die Schulpflege tragen.



IN DIE SCHULPFLEGE

IVO ABRACH, GLP, neu

Für die Zukunft unserer Kinder braucht es eine gute öffentliche Schule in Maur. Ich stehe für die Chancengleichheit an der Schule Maur, unabhängig vom sozialen, wirtschaftlichen oder kulturellen Hintergrund der Kinder. Wichtig ist, Freude am Lernen zu vermitteln. Dazu braucht es optimale Bedingungen für die Kinder und die Lehrerschaft sowie einen guten Dialog zwischen allen Beteiligten. Dafür möchte ich mich an der Schule Maur einsetzen.

Seit 17 Jahren lebe ich in Binz. Ich bin verheiratet und wir haben einen Sohn im Kindergartenalter. Ich schätze Aktivitäten mit der Familie, Handball, Wandern, Sport und Natur. Ich habe langjährige Erfahrung in der Jugendarbeit verschiedener Sportvereine und beruflich bei der Förderung junger Fach- und Führungskräfte.

Als gelernter Elektromaschinenbauer arbeite ich heute als Abteilungsleiter bei einer Schweizer Privatbahn, wo ich die Digitalisierung und Automation verantworte. Diese Erfahrungen, Kenntnisse und meine Überzeugungen möchte ich in die Schulpflege einbringen.

Der Schulbehörde muss es gelingen, die verschiedenen Auffassungen aller Beteiligten im Sinne und Wohle der Schüler*innen zu vereinen. Schule und Schulbehörde brauchen eine neue Organisationsstruktur, die das Wesentliche in den Fokus stellt: Kommunikation, Tagesstrukturen und sichere Schulwege. Ziel der Schule Maur muss sein, die Kinder auf ihre Berufswahl vorzubereiten und die Voraussetzungen zu schaffen, damit die Jugendlichen ihren eigenen Weg im Erwachsenenleben gehen können.



IN DIE SCHULPFLEGE

JÖRN KOCH, FDP, neu

Seit 2014 lebe ich mit meiner Familie in Maur. Insbesondere für meine beiden schulpflichtigen Töchter kann ich mir keine bessere Gemeinde vorstellen. Auch aus diesem Grund möchte ich meinen Teil dazu beitragen, dass unsere Gemeinde nicht nur für die heute hier lebenden Familien, sondern auch für neu zugezogene Familien mit Kindern als ein attraktiver, lebenswerter Ort verstanden wird.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Schule ist eine zeitgemässe Organisationsstruktur mit einer bedarfsgerechten Kapazitätsplanung und modernen Unterrichtsformen, in der wünschenswerterweise nebst der Wissensvermittlung das Kind im Mittelpunkt steht, dessen Stärken erkannt und gefördert werden. Eine verlässliche Schulpolitik, die strukturell so eingebettet ist, dass alle Beteiligten ein Wort ha-

ben und zugleich auch Gehör finden, ist hierbei ein wesentlicher Grundpfeiler.

Als Unternehmer ist meine Erfahrung, dass der Schlüssel zum Erfolg im Zusammenbringen von verschiedenen Grundhaltungen und Überzeugungen liegt. Durch meine offene und empathische Art bin ich gewappnet, wenn es darum geht, die Überzeugungen aller Beteiligten – Lehrpersonen, Eltern und natürlich auch Schüler – gewinnbringend für das Ganze zusammenzubringen und -zuführen. Die Werte, an denen ich mich in meinem Leben orientiere, werden mir helfen, den gestellten Anforderungen gerecht zu werden. Sie heissen: Respekt, Demut, Transparenz und Empathie sowie Zuverlässigkeit. Für eine werte- und zukunftsorientierte Schule Maur, herzlichen Dank für Ihre Stimme!

IN DIE SCHULPFLEGE

MARTIN BINZEGGER, SVP, bisher

Seit drei Legislaturen bin ich für die Finanzen der Schule Maur zuständig. Ich habe in drei Projektgruppen der Legislaturziele mitgearbeitet: Die Begabungs- und Begabtenförderung wird nächstes Schuljahr planmässig gestartet. Beim Thema «Attraktive Arbeitgeberin» wurde eine Umfrage bei den Mitarbeitenden durchgeführt, die entsprechenden Massnahmen werden in die nächste Legislatur einfließen und die Umfrage wiederholt. Die «Rollenklärung» wurde durch Corona auf Eis gelegt und wird in die Planung «Schule 2024» integriert. Weiter darf ich seit 2010 die Arbeitsgruppe ICT begleiten, dank welcher wir uns IT-mässig auf einer guten Basis befinden und Infrastruktur sowie pädagogischen Support laufend weiterentwickeln. Gerne stelle ich mich zur Wiederwahl. Seit 2006 wohne ich im Ortsteil Binz. Beruflich bin ich als

Buchhalter / Controller bei einer Versicherung im Bereich der beruflichen Vorsorge tätig. In der Freizeit beschäftige ich mich mit gesellschaftspolitischen sowie sportlichen Fragen. Ich fahre Ski und bin Spielertrainer im Unihockey. Neu amte ich als Vizepräsident der IG Sport Maur und arbeite in diversen Vereinen als Kassier oder Revisor. Als Person bin ich engagiert, zielstrebig und kritisch. Ich habe ein offenes Ohr und trete für eine transparente Kommunikation ein.

In der Schulbehörde pflege ich ein aktives Mitgestalten und setze mich dafür ein,

- dass die Entscheide zeitgerecht kommuniziert werden,
- dass alle Beteiligten miteinbezogen werden,
- dass die Finanzen gesund bleiben.



IN DIE SCHULPFLEGE

PHILIPP BARANOVIC, SVP, neu

Wertschätzung und gegenseitiges Vertrauen, insbesondere gegenüber Kindern und Lehrern, sind Grundsteine, auf die eine heutige Schule mit Schweizer Werten stehen muss. Ich stehe ein für einen offenen Dialog, der auf Augenhöhe stattfindet. Transparent und effektiv. Das wünsche ich mir als Vater einer zehnjährigen Tochter, die seit dem Kindergarten und bis heute die öffentliche Schule in Maur besucht. Als Vater, KMU-Unternehmer und Mitglied unserer Gesellschaft verstehe ich unsere Organisationen und Strukturen und will mich aktiv engagieren. In der kommenden Legislatur werden wir die einmalige Chance haben, aus der Vergangenheit zu lernen und die richtigen Entscheidungen für die Zukunft zu ziehen. Auf diese Herausforderung, eine moderne und ausgezeichnete öffentliche Schule in Maur, freue ich mich sehr.

Als kommunale Gesellschaft haben wir die Pflicht, und Gott sei Dank auch die Möglichkeiten, den schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen eine solide Bildung und zeitgemässe Förderung zu ermöglichen. Gleichzeitig stehen wir in der Pflicht, unseren Lehrpersonen Wertschätzung zu zeigen. Liebe Maurerinnen und Maurer, in Ihrem Auftrag werde ich mich für eine moderne und zeitgemässe Schule Maur einsetzen.

- Für Kommunikation und Dialog: Auf Augenhöhe
- Für eine neue Organisation der Schule: Transparent und effektiv
- Für eine Schule mit Schweizer Werten: Bildung, Förderung und Wertschätzung

Teilen Sie meine Werte und Ziele? Dann freue ich mich über Ihre Stimme!



IN DIE SCHULPFLEGE

RICO VONTOBEL, SVP, neu

Ein sehr bekanntes Sprichwort besagt, dass «die Kinder von heute, die Gesellschaft von morgen sind». Dafür stehe ich mit meinem Namen. Denn Sie sollten wissen, dass ich von klein auf in unserem schönen Maur gross geworden bin. Dies bringt mit sich, dass ich sehr gut in meiner Heimat vernetzt bin. Aktuell engagiere ich mich bereits in unserer Gemeinde als Vizepräsident der SVP Maur sowie als Vorstandsmitglied der Jungen SVP im Kanton Zürich.

Zudem bringe ich die Voraussetzung mit, dass ich im schulischen Umfeld tätig bin und sowohl die Seiten der Schüler wie auch die der Lehrpersonen verstehen kann.

Meine persönliche Motivation, für die Schulpflege Maur zu kandidieren, ist es, Verantwort-

ung zu übernehmen und die Situation an den Schulen zu verbessern, indem eine transparente Kommunikation eingesetzt wird, um alle Beteiligten (Schüler, Eltern, Lehrer, etc) in eine sichere Zukunft zu leiten und den optimalsten Ertrag für unsere Kinder zu generieren. Denn mein Motto lautet: «Handeln ist ein aktiver Prozess, der nicht stattfinden kann, wenn immer nur geredet wird. Anpacken müssen wir's!» Da mir die Menschen hier sehr am Herzen liegen, will ich ihnen so viel wie möglich zurückgeben, indem ich mich aktiv für unsere Zukunft, die Kinder von Maur, einsetze.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und ich würde mich sehr über Ihre Stimme freuen!



IN DIE SCHULPFLEGE

ROLAND BISCHOFBERGER, FDP, neu

Eine starke öffentliche Schule ist ein wichtiger Standortfaktor für eine Gemeinde. Eine gute Schule hilft den Kindern, ihre Potenziale zu erkennen und diese bestmöglich zu entfalten. Dafür möchte ich mich einsetzen. Denn die Bildung ist die wichtigste Ressource unseres Landes. Seit fünf Jahren wohne ich mit meiner Frau und unseren beiden schulpflichtigen Söhnen im Ortsteil Maur. Selbst im Appenzellerland aufgewachsen, schätze ich die vielen Vorzüge unserer schönen Gemeinde sehr und wir engagieren uns auch gerne für die Gemeinschaft. Als Elternrat und in dessen Vorstand gewann ich bereits viele Einblicke in den Maurmer Schulbetrieb.

In der Schulpflege möchte ich einen Beitrag leisten für die Weiterentwicklung der Schule. Es gilt, den gesellschaftlichen und technologi-

schen Wandel zu begleiten und im Dialog mit allen Beteiligten Lösungen zu finden. Weiter möchte ich neue strategische Impulse setzen, etwa zur Einführung von Tagesstrukturen und in der Digitalisierung. Im Bereich der Infrastruktur ist mit einer weitsichtigen Planung sicherzustellen, dass die Schule mit dem Bevölkerungswachstum Schritt halten kann.

Ich schätze das Schweizer Schulsystem sehr und durfte selbst von einem dualen Ausbildungsweg profitieren. Nach einer handwerklichen Lehre absolvierte ich ein Studium der Wirtschaftsinformatik. Heute leite ich die Kommunikation und das Marketing bei Siemens. Es würde mich sehr freuen, im Team der Schulpflege mitarbeiten zu dürfen. Vielen Dank für Ihre Stimme!





IN DIE RPK UND ALS PRÄSIDENT

PASCAL SCACCHI, SVP, bisheriger Präsident

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) stellt für die Bürgerinnen und Bürger von Maur eine zuverlässige Überwachung der Finanzen und Kontrolle der Ausgaben unserer Gemeinde sicher. Als unabhängiges behördliches Gremium hat die RPK nicht nur Einsicht in die geplanten Geschäfte des Gemeinderats, sondern auch eine wichtige Funktion bei der Begutachtung von Vorlagen, die zur Abstimmung gelangen. Zusammen mit einem sehr gut eingespielten Team möchte ich die RPK gerne auch in der kommenden Amtsperiode führen und danke Ihnen allen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Ich bin sicher, auch mit zwei neuen Mitgliedern der RPK erneut ein starkes und kritisches Gremium schaffen zu können, um weiterhin über die

Gemeindefinanzen zu wachen. Es ist uns allen und mir ganz besonders wichtig, die richtigen Fragen zu stellen und in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat eine vernünftige und langhaltende Finanzpolitik zu betreiben.

Dies gelingt uns dank vielseitiger Fachkenntnis, dem vertieften Interesse an der Sache und nicht zuletzt durch die langjährige Verbundenheit und Vernetzung mit Maur.

Es ist mir ein persönliches Anliegen, dass wir weiterhin haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgehen und offen sind für neue Projekte, die der Bevölkerung von Maur zugutekommen.

Bitte unterstützen Sie die RPK und mich mit Ihrer Stimme. Herzlichen Dank im Voraus!

IN DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION (RPK)

ANDREAS MOSIMANN, FDP, neu

Meine Frau und ich haben unsere zwei Kinder in Zumikon grossgezogen und wohnen seit fünf Jahren in Aesch. Hier geniessen wir die ruhige Lage, die gute Verkehrsanbindung, die Nähe zu Zürich und die wunderbaren Naherholungsgebiete. In meiner Freizeit lese ich viel, spiele im Verein Badminton und liebe es, im Wassbergwald zu joggen.

Ich bin in Buchs SG aufgewachsen, habe die KV-Lehre abgeschlossen und in Chur und Vaduz studiert. In Zürich war ich in verschiedenen Instituten tätig. Heute arbeite ich als Vermögensverwalter in einem Family Office und prüfe täglich, ob die mir anvertrauten Mittel wirtschaftlich und nachhaltig optimal investiert sind. Privat bin ich seit zehn Jahren für eine Immobiliengesellschaft verantwortlich, bei der ich mit Verwaltung, Vermietung und Renova-

tionen viele praktische Erfahrungen sammeln durfte.

Bisher ist die Gemeinde Maur mit den Ressourcen haushälterisch umgegangen und hat so die Grundlage für den langfristigen Wohlstand gelegt. Das will ich konsequent weiterverfolgen, da zahlreiche Neuinvestitionen anstehen. Ist jede Ausgabe tragbar, notwendig, dringlich, zielführend, das Kosten-Nutzen-Verhältnis gegeben? Das will ich stets kritisch hinterfragen, denn der sparsame, wirtschaftliche Umgang mit begrenzten Mitteln liegt mir am Herzen. Als Betriebsökonom HWV und Finanzplaner mit Immobilienerfahrung möchte ich als frische Kraft mein Fachwissen für die nachhaltige, transparente Entwicklung unserer Finanzen einsetzen. Ich freue mich über Ihre Stimme! Herzlichen Dank.



IN DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION (RPK)

BRUNO SAUTER, parteilos, neu

Ich kandidiere für die Rechnungsprüfungskommission (RPK) aus der Überzeugung heraus, dass diese Behörde nicht bloss die notwendige Aufsicht sicherstellen muss, sondern auch die finanzpolitische Vernunft im Umgang mit unseren Steuergeldern und Gebühren gewährt. Meine finanztechnischen Kompetenzen sowie meine politische Erfahrung werde ich gerne dafür einsetzen, dass die Kompetenzvorgaben wie auch die Vergaberichtlinien korrekt umgesetzt werden. Dass bei Projekten die für die Gemein-

de gesamten Kosten und deren Einfluss auf das Finanz- und Verwaltungsvermögen transparent berücksichtigt werden.

Als langjähriger Gemeindepräsident bringe ich nebst Fachwissen eine reife Erfahrung, bin in meiner Meinung und Überzeugung – wie früher – unabhängig und weiterhin handle ich so, wie ich es kommuniziere.

Ich bedanke mich bestens für Ihre geschätzte Unterstützung und Ihre Stimme.



IN DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION (RPK)

DANIEL WEBER, SVP, bisher

Seit 2014 arbeite und lebe ich mit meiner Familie im Ortsteil Scheuren und fühle mich sehr wohl in der Gemeinde. Die ländliche Lage, die freundlichen und kontaktfreudigen Mitbürger sind für mich immer wieder eine grosse Bereicherung.

Das gute Zusammenspiel unter Behören, Verwaltung und Bürgern erlebe ich sehr positiv. Diese Werte sind hochzuhalten und zu pflegen. Unter vielen anderen Einflüssen tragen gesunde und ausgewogene Gemeindefinanzen viel zu dieser guten Situation bei. In der Gemeinde sind grosse Projekte geplant oder stehen in der Planung in der Warteschlange. Immer höhere Anforderungen der Bürger an die öffentliche Hand strapazieren die Rechnung – Herausfor-

derungen für die Gemeindefinanzen, die gut geplant und kontrolliert werden müssen. Gerne trage ich mit meiner politischen Erfahrung als ehemaliges Sozialbehördenmitglied, Gemeinderat, beides in Zollikon, meinen Anteil dazu bei.

Ich bin 55 Jahre alt, verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. 25 Jahre lang führte ich erfolgreich einen Landwirtschaftsbetrieb, den ich 2013 an meinen Sohn weitergab. Seit 2014 bin ich Geschäftsführer einer kleinen Immobilienfirma im Bereich Hauswartungen und Liegenschaftsverwaltungen. Mit Zahlen umzugehen, ist für mich daher Alltag.

Es würde mich freuen, auch Ihre Unterstützung zu meiner Kandidatur in die RPK zu erhalten.



IN DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION (RPK)

DIRK LOHMANN, GLP, neu

Geboren in Deutschland, aufgewachsen in den USA, mit Familie in Deutschland, England, USA, Mexiko und Australien und als leitende Führungskraft bei drei internationalen Versicherungskonzernen war ich lange ein «Weltbummler». Obwohl ich bereits 24 Jahre in der Schweiz wohne, heimisch wurde ich erst vor 15 Jahren, als meine Familie auf die Forch gezogen ist.

Hier haben meine Frau Petra und ich die Gemeinde Maur mit ihrer wunderschönen Umgebung sowie unseren lieben Nachbarn ins Herz geschlossen und Wurzeln geschlagen.

Meine Hobbys sind Skifahren, Kochen sowie die Mitarbeit bei Arten- und Umweltschutzprojekten von Naturnetz Pfannenstil, im Verein zum Schutz des Greifensees sowie im Natur- und Vogelschutzverein Maur-Zumikon. Zu dieser Jah-

reszeit finden Sie mich morgens häufig an den Amphibienzugstellen in Maur oder Ebmatingen. Ich verfüge über 41 Jahre Berufserfahrung in der Rückversicherung und der Vermögensverwaltung, davon 12 als selbständiger Unternehmer, und war im Topmanagement von drei börsenkotierten Versicherungskonzernen tätig. Als Student der Politologie und Volkswirtschaft habe ich die Regierungsform der Schweiz mit ihrer direkten Demokratie und das Handeln nach dem Subsidiaritätsprinzip sehr zu schätzen gelernt. Als Mitglied der RPK möchte ich mein Wissen und meine Erfahrung im Controlling, Finanz- und Rechnungswesen für eine transparente, zukunftsorientierte und nachhaltige Haushalts- und Finanzpolitik unserer Gemeinde einsetzen. Vielen Dank für Ihre Stimme.

IN DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION (RPK)

KARIN STAMM, FDP, bisher

Ich bin in Uster aufgewachsen und wollte schon als Kind auf der Forch wohnen, weil wir Anfang Winter jeweils von Uster sehnsüchtig auf den verschneiten Hügelzug blickten, wo in Uster noch alles grün war.

Nun wohne ich seit gut 13 Jahren mit meiner Familie in Aesch und geniesse neben dem frühen Schneefall auch die Natur mit dem wunderschönen Greifensee und den Spazierwegen bei der Guldenen. In meiner Freizeit treibe ich sehr gerne Sport, ich bin Unihockey-Torhüterin beim UHC Pfannenstiel, jogge gerne und fahre Ski. Die Finanzen begeistern mich mein ganzes Berufsleben und ich habe mich kontinuierlich in diesem Bereich weitergebildet. Durch meine Position als Finanzchefin in einer Schweizer Niederlassung eines internationalen Pharma-

konzerns bringe ich eine grosse Erfahrung in sämtlichen Finanzbereichen mit.

Seit vier Jahren bin ich als Vizepräsidentin der RPK im Amt und mir ist es dabei sehr wichtig, dass wir mit unseren Gemeindefinanzen haushälterisch umgehen. In den nächsten Jahren kommen mit diversen grossen Bauprojekten viele Ausgaben und Investitionen auf unsere Gemeinde zu. Diese sind notwendig, sie bedeuten jedoch jährliche Mehrkosten und damit eine Belastung unserer Ressourcen. Es ist darum sehr wichtig, dass wir ausgewogen investieren und unsere Mittel gezielt und sinnvoll einsetzen. Gerne trage ich mit meinem Finanzwissen und meiner Erfahrung auch die nächsten vier Jahre dazu bei, dass die Gemeindefinanzen gesund bleiben. Herzlichen Dank für Ihre Stimme.



IN DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION (RPK)

RENÉ GONTHIER, FDP, neu

Aufgewachsen bin ich im Zürcher Unterland und habe dort auch meine Schulzeit verbracht. Danach haben mich Stationen über Zürich, Thayngen, Erlenbach und Zumikon mit meiner Frau und unseren Zwillingen im Jahr 2009 ins schöne Maur gebracht.

Wir fühlen uns in der Gemeinde Maur sehr wohl, geniessen die Natur und die Nähe zu Zürich. In der Freizeit sind wir oft sportlich unterwegs, sei es auf dem Bike, beim Wandern oder auf den Ski in den Bündner Bergen.

Ich engagiere mich gerne in der Gemeinde. In der Vergangenheit war ich acht Jahre im Elternrat Pünt aktiv, bin im Organisationskomitee der Chilbi Maur sowie im Vorstand des Gewerbevereins Maur. Die Gemeinde liegt mir am Herzen. Der Kontakt zu Menschen hat mich schon

immer fasziniert. Seit über 20 Jahren bin ich im Geschäftskundenverkauf tätig. In den vergangenen Jahren konnte ich als Verkaufsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung sowie Verwaltungsrat unterschiedlicher internationaler Firmen gute Einblicke ins Zusammenspiel der Interessen einer Firma gewinnen und die finanziellen Mittel effektiv, effizient und gewinnbringend einsetzen.

Zweckdienliche, nachhaltige und ausgeglichene Investitionen in die Zukunft unserer Gemeinde sind mir wichtig. Ich sehe mich als Brückenbauer und setze mich in der RPK für die kritische Prüfung der geplanten Ausgaben ein. Dies erachte ich auch als eine der Hauptaufgaben der RPK. Herzlichen Dank für Ihre Stimme.



IN DIE SOZIALBEHÖRDE

BARBARA SEFFINGA, GLP, neu

Seit mehr als 20 Jahren lebe ich mit meinem Mann und meinen drei bereits erwachsenen Kindern in unserer Gemeinde. Ich fühle mich sehr wohl und stark verwurzelt hier, durch mein vielfältiges Engagement in der Gemeinde haben sich viele wertvolle Bekanntschaften und Freundschaften entwickelt.

Schon früh habe ich mich für die Schulpflege Maur und später für den Ortsverein Maur engagiert. Auch im Elternrat war ich aktiv. Gerne blicke ich auf meine 15 Jahre als Gründerin und Leiterin einer Kinderkrippe in unserem Dorf zurück, wo ich viele, mittlerweile erwachsene, Kinder kennenlernen und begleiten durfte. Damals wie auch heute als Fachfrau Betreuung und ausgebildete Religionslehrerin kommt mir meine Erfahrung in pädagogischen Fragen sehr zugute.

Durch meine langjährige Arbeit in der Gemeinde kenne ich die Probleme und Sorgen der Menschen in Maur sehr gut.

Meine Offenheit, Toleranz und Empathie für Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen möchte ich in die Sozialbehörde einbringen und Lösungen für jene Menschen finden, die sich ihr anvertrauen. Im Bewusstsein, dass es in unserer Gemeinde Menschen gibt, welche in finanzielle oder persönliche Not geraten sind, ist es mir ein Anliegen, ihnen durch gezielte und angemessene Hilfe beizustehen und sie bei der (Wieder-)Eingliederung in die Arbeitswelt zu unterstützen.

Ich bin motiviert, mich als Behördenmitglied für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Maur mit Engagement und Fairness einzusetzen.

IN DIE SOZIALBEHÖRDE

KAIJA NIEHUS, FDP, bisher

Seit bald 14 Jahren lebe ich mit meinem Mann und unseren beiden Teenagern auf der Forch. Die hohe Lebensqualität unserer Gemeinde schätze ich sehr. Gerne streife ich auch mit unserem Hund in ausgedehnten Spaziergängen durch die umliegenden Wälder. Über die vielen Bekanntschaften und Freundschaften, die sich im Laufe der Zeit entwickelt haben, fühlen wir uns in unserer Gemeinde verankert. Aus diesem Grund interessiere ich mich auch für deren Bevölkerung und insbesondere für die Probleme der Menschen in schwierigen Lebenslagen. Es ist mir ein Anliegen, bedürftige Menschen zu

unterstützen. Als Rechtsanwältin bin ich es gewohnt, Personen in herausfordernden Situationen Beistand zu leisten. In der Sozialbehörde möchte ich mich weiterhin dafür einsetzen, dass betroffene Menschen in unserer Gemeinde die nötige Unterstützung erhalten. Es ist mir wichtig, dass dieser Rückhalt im Rahmen der rechtlichen Gegebenheiten und unter Appellation an die Eigenverantwortung erfolgt. Nur so ist auch ein bedachter und sorgfältiger Umgang mit den finanziellen Ressourcen unserer Gemeinde gewährleistet.

Herzlichen Dank für Ihre Stimme!



IN DIE SOZIALBEHÖRDE

PETER WIDMER, SVP, neu

Als glücklich verheirateter Vater eines 14-jährigen Sohnes wohne ich mit meiner Familie seit 2002 in Aesch. In unserer Gemeinde entspringt Lebensqualität, die ich gerne anderen vorstellen und näherbringen will. Als selbständiger Unternehmer im Dienstleistungssektor arbeite ich mehrheitlich in und um Maur.

Ich kandidiere nochmals für dieses interessante Amt, weil ich in der letzten Amtsperiode immer mit viel Freude dabei war. Manche Leute sagen, ich hätte ein zu grosses Herz. In den letzten vier Jahren war ich mit viel Herzblut und grossem Engagement in meinem Amt in der Sozialbehörde am Werk. Respektvoll und lösungsorientiert erarbeiten wir in dieser Behörde eine auf die Bedürfnisse zugeschnittene Unterstützung von Personen und Familien. Es sind Menschen, die glauben, keine Zukunft mehr zu haben. Wir versuchen ihnen Wege zu öffnen und Hoffnung zu geben. Als privater Mandats-träger von Beistandschaften der Pro Senectute und der KESB kenne ich auch die Bedürfnisse älterer Menschen sehr gut. Ich würde mich sehr über Ihre Stimme zur Wahl in die Sozialbehörde freuen. In dieser Behörde geht es um Menschen, egal, welcher Partei man angehört – hier ist das Herz gefragt. Danke!



IN DIE SOZIALBEHÖRDE

SABRINA JUD, parteilos, neu

Ich bin in Maur geboren und aufgewachsen. Durch viele Bekanntschaften von Jung und Alt sowie durch die Aktivitäten der ganzen Familie in verschiedenen Vereinen fühle ich mich in der Gemeinde stark verwurzelt. Zudem bin ich seit acht Jahren Mitglied des Wahlbüros.

Während meiner Ausbildung zur Primarlehrerin nutzte ich die Chance, meine Berufspraktika ebenfalls in den verschiedenen Ortsteilen der Gemeinde zu absolvieren. Im Jahr 2018 schloss ich meine Ausbildung zur Primarlehrerin ab und unterrichte seither mit viel Herzblut als Unterstufenlehrerin in unserer Nachbargemeinde Zollikon. Als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit verbringe ich meine Freizeit gerne in der wunderschönen Natur unserer Gemeinde mit Spaziergängen und Velotouren. Im Winter trifft man mich beim Skifahren in den Bergen.

Die spannende Zusammenarbeit mit meinen Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern mit den unterschiedlichsten Hintergründen hat mich unter anderem dazu bewogen, als Mitglied der Sozialbehörde zu kandidieren. Als Behördenmitglied übernehme ich gerne Verantwortung gegenüber Menschen in speziellen Situationen als auch gegenüber der Gemeinde. Mit meiner Sozialkompetenz trage ich dazu bei, die verschiedensten Fälle zu analysieren, zu diskutieren und situationsbezogene Entscheidungen zu treffen. In diesem Zusammenhang darf auch der zielgerichtete und haushälterische Umgang mit den finanziellen Mitteln nicht ausser Acht gelassen werden.

Ich würde mich sehr freuen, mich für die Sozialbehörde engagieren zu dürfen.

IN DIE SOZIALBEHÖRDE

SEBASTIAN BAUERT, SVP, neu

Seit 1996 wohnen meine Eltern, meine Schwester und ich in der Gemeinde Maur. Ich bin in Ebmatingen und in die Looren zur Schule. Daraufhin ins Gymi und schloss 2013 meine Matur ab. Seit 2011 bin ich auch Fussballtrainer beim FFC Südost Zürich, bei welchem auch dem FC Maur eine wichtige Rolle zugutekommt. In diesem Bereich habe ich viel gelernt zu planen, zu motivieren und zu agieren, egal in welchen Situationen.

Beruflich arbeite ich seit 2016 bei der Credit Suisse im Zahlungsverkehr. Auch dort habe ich gelernt, als Teamplayer zu funktionieren. Dazu mache ich einen wöchentlichen Podcast namens «Über Pod und die Welt» mit meinem guten Freund Diego Sturzenegger und seit Corona gehe ich oft mit meinem Vater joggen.

Dies wäre mein erstes politisches Amt in der Gemeinde, welches ich mit Herzblut erfüllen will. Nebenbei bin ich im Vorstand der SVP Maur tätig.

Nicht alle Menschen haben das Glück und die nötigen Voraussetzungen, um erfolgreich das Leben zu bestreiten. Sie brauchen auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Unterstützung. Gerne setze ich mich für all diese Personen und Familien ein. Ich hatte durch meine Zeit im Fussball mit allen Altersgruppen zu tun – jung wie auch alt – und kenne mich somit gut aus mit den alltäglich auftauchenden Problemen der Menschen.

Ich bin aber auch gegen den Missbrauch unserer sozialen Institutionen, was auch im Sinne der Steuerzahler und der Gemeinde ist. Es soll denen geholfen werden, welche es wirklich benötigen.



IN DIE KIRCHENPFLEGE

DIDIER CHAIGNAT, neu

Gerne möchte ich mich Ihnen als zukünftigen Kirchenpfleger vorstellen. Mein Name ist Didier Chaignat und ich bin seit 26 Jahren wohnhaft in Binz.

Geboren (1959) und aufgewachsen bin ich in der Stadt Bern und habe dort meine Schul- und Jugendzeit verbracht. Seit meiner Kindheit bin ich bilingue, da wir zu Hause Französisch sprachen. Ich bin Vater von zwei erwachsenen Kindern (Sohn/38, Tochter/35) und Grossvater von vier Enkelkindern. Nach der Banklehre in Bern zog es mich ins Tessin, wo ich sieben Jahre in einer Firma in der Administration tätig war und dadurch auch die italienische Sprache gelernt habe. Danach zügelte ich nach Zürich und wohne nun seit vielen Jahren in Binz. 27 Jahre arbeitete ich erfolgreich in einer Bankensoftware-Firma und liess mich im Frühjahr 2021 pensionieren.

Gerne teile ich Ihnen meine Motivation mit, warum ich mich für das Amt als Kirchenpfleger in unserer Gemeinde (insbesondere auch als Vertreter des Ortsteils Binz), bewerbe: Als Gründungsmitglied vom «Spirit & Soul Gottesdienst» bin ich eng mit unserer Kirchgemeinde verbunden und engagiere mich schon lange in der Kirchgemeinde. Mit den Hauptaufgaben der Kirche Verkündigung und Gottesdienst – Diakonie und Seelsorge – Bildung und Spiritualität sowie Gemeindeaufbau und Leitung kann ich mich voll identifizieren. Konstruktiv-kritisches Mitdenken sowie Teamarbeit sind mir auch wichtig. Sport, Musik und Theater sind Hobbys von mir, aber auch das Hüten meiner vier Enkelkinder macht viel Freude.



IN DIE KIRCHENPFLEGE

JAN SEFFINGA, bisher

Seit bald 30 Jahren leben meine Frau Barbara und ich auf der Forch, zusammen mit unseren nun erwachsenen Kindern (23, 20, 18). Wir fühlen uns in unserer Gemeinde sehr wohl und verbunden. Meine Frau arbeitet seit sieben Jahren als Katechetin für unsere Kirche, und ich habe mich 2018 sehr gerne für die Wahl zur Verfügung gestellt.

In der letzten Legislaturperiode habe ich das Amt des Finanzvorstandes übernommen, speziell das erste Jahr war sehr anspruchsvoll, um zuerst das Budget und dann die Jahresrechnung erstellen zu können. Ich bin stolz darauf, dass sich diese Prozesse gut eingespielt haben, wir mittlerweile ein eingespieltes Team sind und wir zusammen diverse Verbesserungen erzielen konnten. Zusätzlich zur Rolle des Finanzvorstandes habe ich, nicht zuletzt wegen der

Herausforderungen mit Corona, bereits einige Projekte zusammen mit unserem Team erfolgreich umgesetzt.

Ich stelle mich für die zweite Amtsperiode zur Verfügung, da ich mich weiterhin dafür einsetzen möchte, dass unsere Kirche auf finanziell gesunden Füßen steht, und ich möchte auch das Thema Digitalisierung aktiv weitertreiben. Weiterhin setzte ich mich dafür ein, dass die Kirchenpflege weniger operative Tätigkeiten ausführt, sondern sich auf die Erreichung von strategischen Zielsetzungen, wie zum Beispiel Weiterentwicklung der Jugendarbeit oder Schaffung eines Treffpunktes, fokussiert. Generell ist es mir ein Anliegen, die sogenannten kirchenfernen Personen gezielter anzusprechen und einzubinden.



IN DIE KIRCHENPFLEGE

KARL WALDER, bisher

In der vergangenen Zeit waren wir als reformierte Kirche Maur von unterschiedlichen Seiten gefordert. Dank einem engagierten Kirchenpflege-Team konnten immer wieder Lösungen gefunden werden, die auch langfristig tragen. Noch gibt es einige Herausforderungen, die gelöst werden müssen.

Für die kommende Amtsperiode stehen die Besetzung der Pfarrstellen und Optimierungen im Sekretariat im Vordergrund. Persönliches Ziel für mich ist aber: Die Verbreitung unserer frohen christlichen Botschaft soll einfach und vielfältig in unserer Gemeinde möglich bleiben. Auf

die neuen Mitglieder in unserer Behörde freue ich mich, das gibt neuen Wind. Die Bisherigen sorgen für eine stabile Kontinuität. Sie, die Gemeindeglieder der reformierten Kirche Maur, stehen aber für mich im Mittelpunkt. Ihr Glaube, Ihre Sorgen, Ihre Freude wollen wir gemeinsam teilen und ernst nehmen. So entsteht eine lebendige Kirche.

In letzter Zeit haben wir in der Kirchenpflege neue Wege geplant und vorgespurt. Gerne möchte ich in meiner vierten Amtsperiode als Präsident deren Umsetzung voranbringen.



IN DIE KIRCHENPFLEGE

KATHARINA BOSSHART, bisher

Mein Mann und ich wohnen seit über 30 Jahren in der Gemeinde Maur. Wir traten in die Reformierte Kirche ein, weil sich unsere vier Kinder vom kirchlichen «Unti» angesprochen fühlten und an den Angeboten teilnehmen wollten.

Seit zwei Legislaturen betreue ich das Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Aktuariat und übernahm 2018 die Rolle der Vizepräsidentin.

Die Kirche hat die Möglichkeit, sich weitgehend unabhängig von wirtschaftlichem Druck für die Menschen, deren Beziehungen und Gemeinschaften einzusetzen. Ihre Aufgabe ist es, die tiefverwurzelte und uralte christliche Botschaft für die heutige Zeit verständlich zu lehren.

Die Strukturen dafür sind der Pfarr- und Gemeindegemeindekonvent und die Kirchenpflege. Während der Pfarrkonvent die theologische Ausrich-

tung verantwortet, tut dies die Kirchenpflege hinsichtlich Organisation und Freistellen der benötigten Ressourcen. Der Gemeindegemeindekonvent aber unterstützt beide Bereiche in der Umsetzung der jeweiligen Strategien.

Eine grösstmögliche Unabhängigkeit der drei Bereiche voneinander ist Voraussetzung für ein zielführendes Wirken, während Verbandlungen zu Abweichungen von Vorgaben, zu Kompromissen oder fragwürdigen Entscheiden führen. In unserer Gemeinde sind Kirchenpflegende stark operativ eingebunden. Deshalb möchte ich mich dafür einsetzen, dass eine unabhängige Kirchenpflege Energie für die strategische Arbeit hat. Denn diese legt die Basis für ein erfolgreiches Wirken im kirchlichen Sinne.



IN DIE KIRCHENPFLEGE

MARKUS KÄPPELI, bisher

Vor gut 30 Jahren zog ich mit meiner Frau in unsere Gemeinde, wo dann unsere beiden Töchter ihre Schulzeit absolvierten und konfirmiert wurden. Als Mitgründer des Spirit & Soul-Gottesdienstes und nach 16-jähriger Mitarbeit in dessen Leitungsteam kam ich vor vier Jahren in die Kirchenpflege, wo ich das neu geschaffene Ressort «Jugendarbeit» übernehmen durfte. Dabei kam mir meine über 40-jährige Erfahrung als Sekundar- und Religionslehrer sowie als Musikpädagoge zugute.

Vor zwei Jahren übernahm ich zudem das Ressort Religionspädagogisches Konzept, wo sehr kreative Arbeit geleistet wird. Unsere Kinder erhalten das christliche Gedankengut in einem vielseitigen kirchlichen Unterricht mit Exkursionen und Musik, und in den Konfirmationsklassen

werden tiefgründige und zeitgemässe Themen behandelt. Das ganze Jahr hindurch finden Aktivitäten auch für über 15-Jährige statt, wie beispielsweise Summerbuscamp, Skiweekends, Zugprojekt, Cevi-Lager. Zum ersten Mal wurde letzten Herbst sehr erfolgreich eine Ferienwoche für junge Maurmer Familien in Österreich durchgeführt. Mit viel Dynamik und Idealismus konnte all dies trotz der Pandemie realisiert werden.

Für die neue Amtsperiode habe ich mir vorgenommen, das Angebot für Jugendliche und junge Familien in Maur weiter auszubauen, damit sie die Gelegenheit erhalten, aktiv am kirchlichen Leben teilzunehmen. Zudem möchte ich mithelfen, für alle neue Begegnungsorte zu schaffen, auch für «Alt» und «Jung».



IN DIE KIRCHENPFLEGE

NICOLE HAURI, bisher

Im Dezember 2017 bin ich der der Evang.-ref. Kirche Maur beigetreten. Da ich gerne in einem Gremium mitarbeite und mich für eine Sache engagiere, habe ich mich im Frühjahr 2018 als Kirchenpflegerin zur Verfügung gestellt.

Seither bin ich Mitglied der Kirchenpflege, betreue das Ressort Diakonie und Spendgut

und bin Mitglied der Personalkommission. Die Arbeit macht Freude, ist herausfordernd und spannend.

Gegenwärtig befindet sich die Kirche Maur in einer Phase der Erneuerungen und Veränderungen. Bei diesen Prozessen würde ich gerne noch einmal vier Jahre mitarbeiten.





7 TAGE UND RUND UM DIE UHR.

Kontaktieren Sie uns für alle Elektroarbeiten. Im Notfall auch rund um die Uhr.

Froehli-Elektro.ch GmbH
Zürichstrasse 103 F, 8123 Ebmatingen
Telefon +41 44 391 31 71
info@froehli-elektro.ch

www.froehli-elektro.ch
rundum verbindlich.

FROEHLI
ELEKTROTECHNIK
Eine Unternehmung der schibli-Gruppe



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT 30 JAHREN QUALITÄT AUS DER GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



Ich suche in Maur einen
Raum mit ca. 20-30 m²

Gerne mit Zugang zu Wasser und gutem Tageslicht.

Falls Sie etwas zu vermieten haben, bitte ich Sie, die Nummer **076 329 06 01** anzurufen.

Ich bedanke mich schon im Voraus.

Maler Mäder
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder
Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

KREATIV, TRENDIG, KLASSISCH?

Ich setze Ihre Stylingwünsche professionell um.
Beratung inklusive.
Rufen Sie mich an.



Marcella Verrone

Relikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOFF
COIFFEUR

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:
Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
☎ 044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr



Seit über 110 Jahren auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach
Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz
r.looser@greenmail.ch

Magazin in 8122 Binz
Tel. 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
www.loosersoehne.ch



Wahlen vom 27. März 2022

Roland **bisher**
Humm
wieder als Ihr Gemeindepräsident

Rafael **bisher**
Wohlgemuth

Catherine **bisher**
Gerwig

in den **Gemeinderat**



svp-maur.ch

Verlässlichkeit wählen!



IN DIE KIRCHENPFLEGE

PETER WIDMER, neu

Eine der schönsten Kirchen ist sicher in Maur. Im Jahr 2000 heiratete ich in dieser und unser Sohn (2007) wurde darin getauft. Wir wohnen in Aesch und sind eine glückliche Familie.

Ich fühle mich sehr mit der Kirche verbunden. Einerseits im Glauben, andererseits staune ich auch jedes Mal über die vielen Angebote für Jung und Alt in und um die Kirche.

Gerne würde ich mich in der Kirchenpflege einbringen. Mein Ziel ist es, durch die Verjüngung der Kirchenpflege (von den acht Kandidierenden sind sechs Personen über 60 Jahre) neue Ideen, Ansichten zu verwirklichen. Einen Bogen zu schlagen von den frisch konfirmierten Jungen über die Familien und natürlich auch zu den

Stützen der älteren Gemeindemitglieder. Eine lebendige Kirchgemeinde mit Herz wäre mein Ziel. Operativ zu handeln, mit überlegten als auch mit pragmatischen Lösungen in die Zukunft streben. Mit positivem Denken das Gemeinwohl und die Kirche aufbauen und fördern. Als selbständiger Unternehmer im Dienstleistungssektor lernte ich sehr viele interessante Leute kennen. Als Feuerwehrmann und Fischer finde ich darin meinen Ausgleich zum Beruf.

Ich würde mich sehr über Ihre Stimmen in die Kirchenpflege freuen. Es geht um Menschen und Glauben, egal welcher Partei man angehört – hier ist das Herz gefragt. Danke!



IN DIE KIRCHENPFLEGE

VERENA SCHÄPPI-MEIER, neu

In der Reformierten Landeskirche ist einiges im Umbruch. Neue Wege und Formen, Kirche in einer sich verändernden Gesellschaft zu gestalten, sind gefragt. Darum interessiere ich mich, als zukünftige Kirchenpflegerin in der Kirchenpflege Maur mitzuwirken und diesen spannenden Prozess aktiv mitzugestalten.

Mit Neugier gehe ich auf Veränderungen zu und lasse mich von gesellschaftlichen Entwicklungen herausfordern. Mit der Kirche bin ich seit meiner Jugend verbunden, haben mich doch theologische Fragestellungen mein Leben lang interessiert. Freude bereitet mir das Singen, was mich in den Singkreis Maur geführt hat.

Vor fünfundzwanzig Jahren sind mein Mann und ich mit unseren Kindern nach Maur gezogen und in diesem freundlichen Dorf heimisch

geworden. Besonders geniesse ich, per Velo und zu Fuss die wunderschöne Gegend rund um den Greifensee zu erkunden. Campen und ab und zu ein anderes Land bereisen macht mir Spass und gibt mir neue Impulse für den Alltag. Bis im letzten Juli arbeitete ich als Primarlehrerin in Zürich-Oerlikon. Diese Arbeit in einem multikulturellen Umfeld hat mir grosse Befriedigung geschenkt. Als Lehrerin habe ich gelernt, mit Menschen aus unterschiedlichsten Lebenswelten und Kulturen umzugehen. Andere Standpunkte wertzuschätzen und tragfähige Lösungen zu erarbeiten, ist mir dabei wichtig geworden. Darin sehe ich meinen Beitrag in der Gestaltung der Kirche vor Ort und ich würde mich freuen, diese Aufgabe anzupacken.



Wahlen vom 27. März 2022

Martin ^{bisher} Binzegger Rico Vontobel

Philipp Baranovic
in die Schulpflege



svp-maur.ch

Verlässlichkeit wählen! 

Enorm erfolgreiche Spendenaktion #maurhilft

Volle Ladung für Geflüchtete



In kürzester Zeit organisiert, hatte die Hilfsaktion eine unglaubliche Resonanz. Auch dringend nötige medizinische Güter gehen von Maur nach Moldawien – ins Grenzgebiet zur Ukraine.
Bilder: Dörte Welti/zVg

Hilfe für die Ukraine: Auch Maurmerinnen und Maurmer haben gesammelt. Sagenhafte 4,5 Tonnen Hilfsgüter sind zusammengekommen. Vergangenen Freitag beluden Helferinnen und Helfer einen SUV mitsamt Anhänger, der nun zu ukrainischen Geflüchteten in den Grenzgebieten in Moldawien transportiert wird.

Seit Wochen beherrschen die Nachrichten vom Krieg in der Ukraine die News. Die Menschen in europäischen Ländern zeigen derzeit eine enorm grosse Hilfsbereitschaft den Ukrainern gegenüber. Auch in der Schweiz haben sich unzählige Initiativen formiert.

Maurmerinnen und Maurmer helfen

In Maur ist letzte Woche die Sammelaktion #maurhilft zustande gekommen. Sie geht auf die Initiative von drei Maurmer Mamis zurück, die namentlich nicht genannt werden möchten, «weil wir uns nicht in den Vordergrund drängen wollen».

Der erste Impuls ging von einer der Mütter aus: «Vergangenen Dienstag hielt ich es nicht mehr aus und entschied: Wir müssen was tun», beschreibt die Maurmerin ihre Gefühle. Sie mobilisierte ihr Netzwerk, das hauptsächlich aus Mitgliedern der bibeltreuen Christen «Die Gemeinde» besteht, und organisierte in Absprache mit der Gemeindeverwaltung einen Sammelplatz.

Über «Licht im Osten» (LIO) – eine missionarische NGO, die auf Hilfeleistungen für bedürftige Menschen in den östlichen Ländern spezialisiert ist und jetzt insbesondere den Geflüchteten aus der Ukraine helfen will – wurde die Liste der notwendigsten Güter zusammengestellt.

4,5 Tonnen Hilfsgüter!

Über 20 Helferinnen und Helfer aus dem Netzwerk eilten zu Hilfe. Teils Fachleute, die das eindringende medizinische Material im vom Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch zur Verfügung gestellten Wettsteinhaus sondieren konnten, aber auch Menschen, die einfach beim Sortieren

und Packen der Kartons halfen. Sagenhafte 4,5 Tonnen Güter kamen zusammen, die am Freitagabend in einen SUV mit Anhänger (den der Bergerhof spontan zur Verfügung gestellt hatte, denn Lieferungen dieser Art müssen in speziell dafür bestimmten Lebensmitteltransportern transportiert werden) geladen und nach Frauenfeld gefahren wurden, ins Hauptlager von LIO.

Hauptsache etwas tun

Die Initiantin war überwältigt von der Resonanz: «Viele haben neue Sachen gekauft gemäss unserer Bedarfsliste. Zwar gab es auch angebrochene Lebensmittel oder solche, die schon über dem Verfallsdatum waren, die haben wir aussortiert.» Sie verstehe aber, dass manche Menschen in ihrer Ohnmacht einfach nur etwas tun wollten.

Die Sammelaktion findet nochmals statt am Samstag, 12. März, von 10–13 Uhr, im Loorensaal. Weitere Hilfsmöglichkeiten findet man auf maur.ch unter Ukraine-Konflikt.

Text: Dörte Welti

Im Gespräch: Alex Stukalenko, Organist der reformierten Kirche aus der Ukraine

«Ich versuche mich einfach auf die Arbeit zu konzentrieren»

Alex Stukalenko ist in Maur bekannt als Organist der reformierten Kirche. Er ist Ukrainer – seine Gedanken sind im Moment bei seiner in Kiew lebenden Mutter und bei seinem Heimatland, wie er der «Maurmer Post» erzählte.

Alex Stukalenko, Russland führt Krieg gegen Ihr Heimatland, die Ukraine. Was geht Ihnen momentan durch den Kopf?

Ich versuche mich auf die Arbeit zu konzentrieren, was mir aber sehr schlecht gelingt. Ständig muss ich an die Situation in meinem Heimatland denken. Meine Mutter ist 70 Jahre alt und lebt in Kiew. Im Moment versuche ich zu erreichen, dass sie einen Zug nach Warschau erwischt. Von dort werde ich sie dann in die Schweiz holen. Natürlich ist es schwierig im Moment, einen solchen Zug zu bekommen, da die Ukrainische Bahn ihren Betrieb auf Evakuierungsmodus umgestellt hat und Passagiere gratis befördert werden – also keine Tickets verkauft oder Reservationen getätigt werden können. Die Züge nach Warschau sind dementsprechend überlastet. Doch ich hoffe sehr, dass es klappt und ich meine Mutter in Warschau abholen kann.

Sie haben regelmässig Kontakt mit ihr und können sich gut ein Bild der Lage machen?

Ja, mit meiner Mutter habe ich regelmässig Kontakt. Sie hat mir beispielsweise heute (Samstag, 5. März, Anm. d. Red) berichtet, dass die vergangene Nacht in ihrem Stadtviertel sehr ruhig war und sie Explosionen nur von Weitem gehört habe. Natürlich informiere ich mich auch noch über andere Kanäle. Ich bin mir aber bewusst, dass ich alle Information mit Vorsicht geniessen muss. Dies ist der Fluch unserer Zeit: Einerseits sind Informationen jederzeit und überall erhältlich, aber auch jederzeit sehr gut zu fälschen bzw. zu missbrauchen.

Das ist ja dann auch für die ukrainische Regierung ein Problem

In der Tat. Aus militärischer Sicht ist die Veröffentlichung jedes Bombeneinschlags nicht immer ein Gewinn, da man diese Informationen zum Korrigieren des Feuers benutzt. Aber solche Bilder und Videos verbreiten sich nun mal in Windeseile.

Was erwarten Sie in den nächsten Tagen?

Eine Einschätzung zu machen, ist sehr schwierig. Immerhin kann ich mit ganz vielen anderen Landsleuten feststellen, dass mich die Verteidigungsbereitschaft und auch das militärische Können meines Heimatlandes sehr beeindruckt. Mittlerweile ist klar geworden,



Alex Stukalenko, der Organist der reformierten Kirche Maur, stammt aus der Ukraine. Bild: zVg

dass der geplante Blitzkrieg der Russen mit einer raschen Einnahme von Kiew und weiteren Landesteilen offensichtlich gescheitert ist. Neben der Freude über den Kampfeswillen der Ukrainer habe ich aber auch die Befürchtung, dass die Russen jetzt – wie damals in der tschetschenischen Hauptstadt Grosny – zur grossen Vernichtung ansetzen werden. Damit haben sie in Kharkiw, Tschernigiv und weiteren Städten, welche täglich bombardiert werden, bereits begonnen.

Was kann man hier von der Schweiz aus tun?

Sicher einmal die humanitäre Hilfe

sicherstellen. Dann wirkt es auch unterstützend, wenn die Moral des ukrainischen Volkes mit den bereits stattfindenden Demonstrationen etc. gestärkt wird. Und man sollte wenn möglich auch an Waffenlieferungen denken. Die Ukraine kann sich nur verteidigen, wenn Kriegsgeschütz zur Verfügung steht. Hier fühlen sich die Ukrainer, nach sich immer wieder wiederholenden Beateuerungen des Westens, man sei «tief betroffen», aber nicht in der Lage, Waffen zu liefern, alleine gelassen und nicht ernst genommen.

Sie haben sicher hier in der Schweiz auch russische Freunde. Wie gehen die mit dem Konflikt um, wie können Sie mit diesen sprechen?

Seit der Invasion habe ich gar keinen Kontakt mit Russen, die in der Schweiz leben. Darum kann ich diese Frage leider gar nicht beantworten. Der Konflikt läuft aber bereits seit 2014 und die Meinungen der hier lebenden Russen war in dieser Zeit äusserst unterschiedlich; von Verurteilung bis gar Beschuldigung der Ukrainer während der Annexion der Krim und des russischen Angriffs auf Donetsk und Lugansk war alles drin. Die häufigste Antwort war aber: «Ich interessiere mich nicht für die Politik.»

Interview: Christoph Lehmann



Bild: Christoph Lehmann

Dörfli Maur

Die Parkplätze werden kostenpflichtig

Seit ein paar Tagen ist vor dem Maurmer Volg eine Parkingmeter-Säule montiert. Ein Schild macht auf die Gebührenpflicht aufmerksam. Auf den sozialen Medien wurde dies bereits eifrig diskutiert.

Was ist der Hintergrund für die neue Parkgebühr? Thomas Frauenfelder von der Landwirtschaftlichen Genossenschaft meint gegenüber der MP, dass nicht das Geld, wie vielleicht vermutet wird,

im Vordergrund stand, sondern die Tatsache, dass leider immer mehr Langzeitparkierer ihr Auto dort abgestellt hätten, um danach mit dem Bus weiterzufahren oder einen Spaziergang am See zu machen. «Dies ist nicht im Sinn des Geschäftszentrums und seiner Kunden», so Frauenfelder. Die Parksituation vor dem «Dörfli» ist sowieso angespannt. Die Genossenschaft erhofft sich mit der Ge-

bührenpflicht ein Fernbleiben von Langzeitparkierern.

Die Besucher des Dörfli können sich in der nächsten Zeit an die neue Situation gewöhnen, bevor die Parkanlage ab ca. Ende März definitiv in Betrieb genommen und auch allfällige Bussen verteilt werden. Für Dörfli-Kunden ist die erste Stunde gratis, danach kostet jede weitere Stunde einen Franken.

Text: Christoph Lehmann

GARAGE
Fällanden
BOSSHARDT



Emotionen pur...

Ihr Subaru-Partner
Garage Bosshardt AG
Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden
Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

 **leichter durchs leben**
PERSONAL TRAINING

Antara Rücken- und Bewegungskurse

Innovatives Kleingruppenttraining mit hoher Präzision: gesunder Rücken, flacher Bauch, kräftiger Beckenboden. Ort: Fällanden. Montag 19.30 – 20.30 Uhr oder Freitag 08.45 – 09.45 Uhr.
NEU: Online-Training via Zoom | Freitag 12.15 – 13.00 Uhr.
Von Krankenkassen anerkannt.

Nordic Walking / ALFA Technik: Einsteiger-, Refresher- und Schnupperkurse | Von Krankenkassen anerkannt.

Personal Training – in meinem Personal Training bist Du der Chef: minimaler Aufwand, maximaler Erfolg!

Anmeldung und Infos: Silvie Kehl | Tel. 078 845 61 05
info@leichterdurchsleben.ch | leichterdurchsleben.ch

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki

Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

**Maurmer
Post**

WAS VOR DER TÜR
PASSIERT

Komplementär Therapie eidg. Diplom

Craniosacral Therapie

Yoga Therapie

Meditation

von Krankenkassen anerkannt

- ⊖ löst Verspannungen
- ⊖ befreit von Schmerzen
- ⊖ unterstützt das innere Gleichgewicht und die Selbstheilungskräfte

 **BARBARA
CRITTIN**
Therapeutin

T +41 79 504 93 59
crittin444@gmail.com
www.barbaracrittin.ch
Bundtacherstrasse 4a, 8127 Forch

Es gelten die aktuellen Hygiene-Vorschriften.



Gemeindewahlen 27. März

YVES KELLER
Wieder als Gemeinderat und
NEU als Gemeindepräsident

Maur weiterbringen

«In den nächsten Jahren werden wichtige Weichen gestellt für die Zukunft unserer schönen Gemeinde. Dabei braucht es gute Zusammenarbeit, Führung, Kommunikation und auch Mut für Entscheide. Ich bin motiviert, als Gemeindepräsident diese Aufgaben zu übernehmen.»

Auf meiner Webseite www.yves-keller.ch erfahren Sie mehr über mich und meine Prioritäten in den Bereichen **Bildung, Umwelt, Gewerbe, Finanzen, Energie, Soziales, Verkehr** sowie **Infrastruktur**.

Haben Sie ein Anliegen oder eine gute Idee für unsere Gemeinde?
Kontaktieren Sie mich unter: yves@yves-keller.ch

Ich freue mich auf ein persönliches Treffen mit Ihnen an den verbleibenden Team FDP Veranstaltungen in allen Ortsteilen sowie der virtuellen Diskussionsrunde:

12.03.22, 10.00–12.00 Uhr beim Restaurant Dörfli in Maur
19.03.22, 10.00–12.00 Uhr beim Wettsteinhaus in Aesch
sowie 14.03.22, 20.00–21.00 Uhr via Zoom (siehe Link auf Maur2022.ch)

FDP
Die Liberalen

KOMITEE
YVES-KELLER.CH



Maur2022.ch



FC Maur

Gratulation



Fussballer beim Boxenstopp.

Bild: zVg

Der FC Maur gratuliert Teodor Mandik zur Geschäftsübernahme der Firma Zweifel & Partner Garage Pneuhaus AG. Ihm und seinem Team wünschen wir für die Zukunft nur das Allerbeste.

Als Maurmer sind wir sehr froh, eine solch tolles Dienstleistungsunternehmen in unserer Gemeinde ansässig zu haben!

FC Maur

Kindersachenbörse am Samstag, 26. März

Ein zweites Leben für Kindersachen



Bild: Adobe Stock

Am Samstag, 26.3.2022, von 9.00 bis 11.30 Uhr findet in Zusammenarbeit mit «Die Mitte Maur-Egg» die Kindersachenbörse für Frühjahrs- und Sommerbekleidung statt.

Es werden verkauft: Kinderkleider, Spielsachen, Velos, Autositze u.v.m. Verkaufsnummern können noch bestellt werden. Wir suchen nach fleissigen Helfern/-innen für Freitag, 25.3.22, und Samstag, 26.3.22. Meldet euch unter Kindersachenboerse.maur@gmail.com.

Für die Kindersachenbörse: Agnes Fechtig

Wahlen vom 27. März 2022

2 x wählen
1 x in den Gemeinderat
1 x als Gemeindepräsident

bisher

Roland Humm
in den Gemeinderat
als Gemeindepräsident

svp-maur.ch

Verlässlichkeit
wählen!



Seniorenanlass am Mittwoch, 16. März 2022

«Magic Small Talk»

Rico Leitner, verblüffende Zauber-Unterhaltung. In jedem Rahmen.

Wann:

Mittwoch, 16. März 2022

Beginn: 14.30 Uhr

Wo:

Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Maur

Anfahrt:

Mit öffentlichem Bus Linie 701 Binz Fridlilmatt ab 14.04 Uhr, Ebmatingen Dorf ab 14.08 Uhr Scheuren Volg oder Zollingerheim Aesch mit Ruftaxi um 14.00 Uhr: Anforderung spätestens 60 Minuten zuvor, ☎044 910 06 00
Mit PW: Die Parkplätze vor dem Kirchgemeindehaus stehen während des Anlasses zur Verfügung.



Bild: zVg

Georges Knecht ☎044 980 27 50,
Mail: sekomaur@bluewin.ch,
unter Angabe von Namen, Vorname, Adresse und Tel-Nr.

Anschliessend an den Vortrag wird ein Zvieri serviert.

Anmeldung: bis Montag, 14. März 2022, 18.00 Uhr

Für die Seniorenkommission
Georges Knecht

Wir investieren lieber in unser Netz als in blaue Pistenfarbe.

Immer **genau genug** Internet – zum **fairen Preis**.

gga.ch

GGAmaur
Genau mit uns.

Grünliberale für Maur



**Thomas
Hügli**
Gemeinderat



**Barbara
Seffinga**
Sozialbehörde



**Ivo
Abrach**
Schulpflege



**Dirk
Lohmann**
RPK

Nachhaltig

Als ökologische Partei richten wir unsere Positionen konsequent auf Nachhaltigkeit aus. Den Klimawandel und den Verlust der Biodiversität wollen wir stoppen. Unsere wunderschöne Landschaft vom Greifensee bis an den Pfannenstil entwickeln wir schonend.

Innovativ

Als liberale Partei glauben wir an den Fortschritt und die freie Entfaltung aller Einwohnerinnen und Einwohner von Maur. Die persönliche Freiheit darf jedoch nicht durch kurzfristiges Denken die Chancen künftiger Generationen und deren Umwelt gefährden.

Verantwortungsvoll

Als fortschrittliche Mittepartei sehen wir die Dinge unvoreingenommen und erarbeiten innovative Lösungen jenseits des klassischen Lagerdenkens. Zuversichtlich, ehrlich und verantwortungsvoll wollen wir unsere politische Arbeit gestalten.

Hier erfahren Sie mehr:

maur.grunliberale.ch

Grünliberale.
créateurs d'avenir

Offene Türen vom 25. bis 27. März bei der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur

BiblioWeekend

Das BiblioWeekend ist eine Initiative des Schweizer Bibliotheksverbands Bibliosuisse. Es stellt die Bibliotheken für ein ganzes Wochenende in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit.

Das erste BiblioWeekend findet vom 25. bis 27. März 2022 statt. An diesem Frühlingswochenende öffnen Bibliotheken in der ganzen Schweiz von Freitag bis Sonntag ihre Türen für alle interessierten Bevölkerungsgruppen. Die Bibliotheken schaffen an diesem Wochenende besondere Momente, in denen sie zeigen, was sie draufhaben. Sie tun dies zu Zeiten, an denen sie normalerweise geschlossen sind, die Bibliotheks-Kund*innen (und auch die Noch-nicht-Kund*innen) aber frei und damit Zeit haben.

Das BiblioWeekend ist eine Einladung an alle, die eigene Bibliothek zu entdecken. Es will zudem die Entscheidungsträger*innen in der Politik für die Bedeutung von offenen Bibliotheken sensibilisieren. Künftig soll das BiblioWeekend einmal jährlich stattfinden.

Wir laden Sie herzlich ein, die Bibliotheken der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur an diesem Wochenende zu besuchen. Alle Veranstaltungen sind gratis. Bei einigen Veranstaltungen ist eine Anmeldung nötig.

📅 Freitag, 25. März, Bibliothek Ebmatingen

18.00 – 20.00 Uhr

«Crime and Wine» in Kooperation mit Schatt Getränke AG in Maur.

Anmeldung unter: ebmatingen@bibliothek-maur.ch

📅 Samstag, 26. März, Bibliothek Maur

8.30 – 9.30 Uhr

Yoga-Lektion für alle ab 12 Jahren. Bitte eine eigene Matte mitbringen.

Anmeldung unter: maur@bibliothek-maur.ch

13.00 – 17.00 Uhr

«Escape Room Bibliothek» für alle ab 10 Jahren.

Anmeldung unter: maur@bibliothek-maur.ch

📅 Sonntag, 27. März, Bibliothek Aesch-Forch

9.00 – 10.00 Uhr

Yoga-Lektion für alle ab 12 Jahren. Bitte eine eigene Matte mitbringen.

Anmeldung unter: aesch-forch@bibliothek-maur.ch

10.00 – 12.00 Uhr

Allgemeine Ausleihe und Bastelangebote für Kinder ab der 2. Klasse

14.00 – 14.30 Uhr

Kamishibai (Koffertheater)

15.00 – 15.30 Uhr

Buchstart (Reim und Spiel)

Weitere Informationen unter www.bibliothek-maur.ch



Für das Bibliotheksteam: Barbara Benke

Zu vermieten auf Bauernhof

ca. 35 m² Garten

Kontakt: 044 980 06 18

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR
PASSIERT

**Halle, Scheune oder
Einstellplätze gesucht!**

Suche ab Ende 2022 für ca. 5 Oldtimer und Youngtimer ein neues Zuhause. Am liebsten in Maur, kann auch in der Region sein. Budget pro Fahrzeug ca. 80 CHF/Mt. Ich freue mich über Ihre Post an: e@thepaddock.ch

PROTECT
SICHERHEITSTECHNIK AG

Bruggacherstrasse 24 • 8117 Fällanden • Telefon 044 888 80 08

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SICHERHEIT

Alarmanlagen und Überwachungssysteme individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst

www.protect-sicherheitstechnik.ch

Die PROTECT SICHERHEITSTECHNIK AG (vormals Protect AG und MR-Sicherheitstechnik AG) ist eine SES-zertifizierte Fachfirma und geniesst die Anerkennung durch den Schweizerischen Sachversicherungsverband.

albrecht+bolzi nova ag

Ihr Partner für professionelle Elektro & ICT Solutions

Büro Forch
8127 Forch

Hauptgeschäft
Witikonstrasse 409
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 980 43 40
E-Mail info@albo.ch

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33

www.albo.ch

Heller & Partner

Immobilienverkauf und Bewertungen

Wir verkaufen Ihre Liegenschaft zum Spitzenpreis

Als ortsansässige Firma haben wir viele Kaufwillige für die Gemeinde Maur in unserer Kartei. Stephan und Walter Heller freuen sich auf Ihren Anruf.

Tel: 043 366 05 48
Langacherweg 6

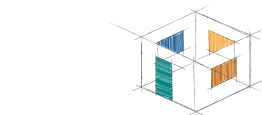
www.hellerpartner.ch
8127 Forch



PLATTENLEGER
PLANUNG · UMBAU



Wir sind ein
Plattener-Betrieb!



SCHEWILLER
RAUM ERLEBEN

EIDG. DIPL. PLATTENLEGERMEISTER
079 243 14 94 | 044 942 00 42

SCHEWILLER-RAUM.CH

MAUR BRAUCHT *mehr* MITTEINANDER

Deshalb unterstützen wir **Urs Rechsteiner**.
Herzblut, Sachverstand, Können sowie die Fähigkeit
und Bereitschaft zum Konsens zeichnen ihn aus.

Doris Albertin, Binz • Barbara Bachmann, Ebmatingen • Gottfried Bärtschi, Ebmatingen • Claudia Bodmer-Furrer, Forch • Joachim Bodmer, Forch • Eliane Bosshard, Ebmatingen • Jonas Bosshard, Forch • Yasmine Bourgeois, Gemeinderätin FDP, Zürich • Dieter Brecheis, Binz • Patrik Cadalbert, Binz • Roger Curchod, Schulpräsident Zürichberg • Laetitia Dahl-Bünger, GLP, Zumikon • Claudio Deragisch, Forch • Nicole Di Rubbo-Ronzani, Ebmatingen • Carlo Hächler, Gemeindepräsident FDP, Hittnau • Norma Hedinger, Ebmatingen • Stephen Hedinger, Ebmatingen • Toni Huser, Maur • Martin Leuenberger, Binz • Filippo Leutenegger, Stadtrat FDP, Zürich • Oliver Rieder, GLP, Ebmatingen • Christian Ruf, Ebmatingen • Annette Saner, Binz • Stefan Schneider, Forch • Ueli Schneider, Binz • Melvin Sigrist, Ebmatingen • Michael Strunz, Ebmatingen • Sandra Sulser, Ebmatingen • Diana Tschannen, FDP, Zürich • Isabel Turina-Burckhardt, Ebmatingen • Steven Urbach, Binz • Reto Vermeul, Ebmatingen • Sebastian Vogel, Gemeinderat FDP, Zürich

Matthias Wiesmann, Alt-Gemeinderatspräsident GLP, Zürich • Tanja Wirth, Ebmatingen
Oliver Wirth, Ebmatingen

Wählen auch Sie am 27. März 2022
Urs Rechsteiner wieder in den Gemeinderat
und neu als Gemeindepräsident.

Kino in der Mühle am Montag, 21. März

Nachbarn

Der Winter ist vorbei – und genau zum Frühlingsanfang schliessen wir unseren diesjährigen Filmzyklus ab.

Der Film «Nachbarn» führt uns an die syrisch-türkischen Grenze in die frühen 1980er-Jahre: Der sechsjährige Kurdenjunge Sero erlebt sein erstes Schuljahr in einer arabischen Schule und muss zusehen, wie seine kleine Welt im Zuge eines absurden Nationalismus radikal verändert wird.

Humoristisch und doch ernsthaft erzählt der Film von einer Kindheit, die zwischen Diktatur und dunklem Drama auch ihre leichten Momente findet. Der Film ist inspiriert von den persönlichen Kindheitserlebnissen des Regisseurs und spannt den Bogen der berührenden Erzählung bis in die syrische Tragödie der Gegenwart.

Im Anschluss an den Film gibt es endlich wieder eine Cinébar und wir freuen uns auf einen gemütlichen Austausch und Abschluss der Kino-in-der-Mühle-Saison.

«Nachbarn», Spielfilm von Mano Khalil

Kino in der Mühle

Montag, 21. März um 20 Uhr

Tickets für «Nachbarn» können unter www.jakoubek.ch reserviert werden. Die Abendkasse öffnet um 19.30 Uhr. Reservierte Tickets müssen bis 19.45 Uhr abgeholt werden, ansonsten werden sie verkauft. Im Verhinderungsfall (auch Abos) bitten wir um rechtzeitige Information.

www.sp-maur.ch



Eine Kindheit, die zwischen Diktatur und dunklem Drama auch ihre leichten Momente findet.

Bild: zVg

Für die Kinogruppe
Marianne Vögeli

LESERBRIEF

Restaurant Trübli: Lohnenswerter Besuch

Wir sind die Küchen- und Service-Brigade des beliebten Gmütli-Zmittags, welchen wir seit Januar 2010 für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde anbieten. Anfänglich im Jugend- und Freizeithaus, konnten wir dann infolge der grösseren Nachfrage den Zmittag im Polterkeller anbieten. Leider kam dann die Pandemie, sodass wir ab April 2020 den Zmittag nicht mehr anbieten konnten. Es begannen dann auch die Bauarbeiten für das Generationenprojekt Looren, sodass Loorensaal und Polterkeller nicht mehr verfügbar waren. Infolge Bauverzögerungen werden diese Lokalitäten sicher bis Ende 2022 nicht zugänglich sein.

Damit sich auch die Gmütli-Crew wieder mal gemeinsam an einen Tisch setzen kann, haben wir beschlossen, die vielseitigen kulinarischen Angebote in der Gemeinde auszuprobieren. Als erstes Restaurant fiel der Entscheid auf das ehemalige Chibabou in Maur, das sich als Restaurant Trübli in einer angenehmen, schlichten Eleganz neu präsentiert.

Unsere Gruppe bestand aus vier Damen und vier Herren und wir wählten aus der relativ kleinen Menükarte fünf verschiedene Hauptmahlzeiten. Es werden österreichische Spezialitäten angeboten mit typischen Beilagen, die separat serviert werden. Diese sollten jedoch nicht zu früh aufgetragen werden. Wir alle waren von der Qualität, Präsentation und dem Service begeistert. Der angebotene Kaiserschmarrn als Dessert ist ein Essen für sich und einfach Spitze. Wenn Sie die österreichische Küche mögen, ist ein Besuch lohnenswert.

Für die Gmütli-Gruppe:
Giacomo Nett

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Hilfe

Spende in die Ukraine

Seit dem Beginn der russischen Invasion haben rund 1,5 Millionen Menschen ihre Heimat in der Ukraine verlassen müssen und suchen Schutz in ihren Nachbarländern. Im Sinne einer humanitären Soforthilfe hat der Gemeinderat eine Spende an das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) bewilligt.

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung beschlossen, CHF 50000 dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) für die Ukraine-Krise zu spenden. Das IKRK ist gemeinsam mit Partnerorganisationen in der Ukraine im Einsatz und leistet vor Ort dringend benötigte Unterstützung und lebensrettende Hilfe, soweit die Sicherheitslage dies zulässt.

Die Gemeindeverwaltung Maur verfolgt die von Bund und Kanton eingeleiteten Massnahmen genau und hält die Bevölkerung mit den gesammelten Informationen auf der Website www.maur.ch (Aktuelles) auf dem Laufenden. Zudem koordiniert sie mit dem Kanton die Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge aus der Ukraine.

Gemeinderat Maur

Maurmer Post
WAS VOR DER TÜR PASSIERT

FDP
Die Liberalen

Wie soll sich Maur nachhaltig entwickeln?

Einladung zum digitalen Podiumsgespräch zur Gemeindeentwicklung

Montag, 14. März, 20.00 – 21.00 Uhr per Videokonferenz

Immer mehr Menschen wohnen in unserer attraktiven Gemeinde. Für eine nachhaltige Entwicklung sind passende Rahmenbedingungen nötig.

Welche Bauvorschriften braucht es in Maur? Wie stellen wir eine ausreichende öffentliche Infrastruktur sicher? Wie kann die Digitalisierung helfen? Und wie schützen wir die Natur ausreichend?

Diskutieren Sie mit und erfahren Sie von unseren Kandidierenden für den Gemeinderat, wie sie mit diesen Herausforderungen umgehen möchten.

Das Gespräch mit **Lothar Raif**, **Alexander Lenzlinger** und **Yves Keller** wird moderiert von Alex Gantner und Franziska Kristensen.



Teilnahme per Handy/Computer ohne Anmeldung unter:
<https://bit.ly/3IIRn7a> sowie www.maur2022.ch



Restaurant Trübli

Der Frühling kommt!

Unsere Öffnungszeiten wurden
ab 2. März neu angepasst.

Mittwoch - Sonntag
11.30 - 22.30

Es werden auch Mittagsmenü angeboten.

Wir freuen uns auf Euch
Ihr Trübli Team

Für unsere Spezial Events siehe
www.truebli.ch

Reservationen unter:

078 230 84 75

Zürichstrasse 4 8124 Maur



Thomas Hügli

In den Gemeinderat

www.thomashuegli.ch

Neue
Perspektiven
für Maur

Grünliberale.



Benjamin Goldschmidt
in die Schulpflege am 27. März

Sorgen wir dafür,
dass die Maurmer Kinder weiterhin
gerne zur Schule gehen.



maur.spkantonzh.ch
info@sp-maur.ch

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Generationenprojekt Looren

Sanierung Schulhäuser Ost/West bis Mitte Jahr fertig

Die Sanierung der Loorenschulhäuser Ost und West soll vor den Sommerferien abgeschlossen sein. Die sanierten Gebäude stehen dann wieder der Schule zur Verfügung und die Schulraumprovisorien werden abgebaut.

Mitte 2021 startete die Sanierung der Schulhäuser Ost und West auf der Looren – nun neigen sich die Arbeiten bereits dem Ende entgegen. Im Rahmen der Bauarbeiten wird die Gebäudestatik verbessert, die Haustechnik modernisiert, die Gebäudehüllen werden energetisch optimiert, die Schulhäuser barrierefrei zugänglich und die Schulzimmer erstrahlen im neuen Kleid.

Wie der Neubau Nord erhalten die zwei bestehenden Gebäude eine robuste Betonfassade aus Kalkbetonelementen. Beim Schulhaus Ost sind die letzten Fassadenelemente bereits gesetzt, beim Schulhaus West ist die Montage im Gang. Im Innern erfolgen unter anderem Deckenmontagen und Gipsarbeiten, im Aussenbereich wird noch das Pausendach erstellt.

Diverse Herausforderungen gemeistert

Bei einer Sanierung ergeben sich naturgemäss auch unvorhersehbare Herausforderungen und Zusatzkosten. So entsprachen die vorhandenen Gebäudepläne nicht immer den tatsächlichen



Schulhaus Ost: auf dem Foto noch eingerüstet, aber schon bald saniert.

Bild: Dahinden Heim Partner Architekten AG

Gegebenheiten. Beispielsweise verliefen einige Elektroleitungen nicht wie eingezeichnet und mussten aufgrund von neuen Brandschutzvorgaben anders verlegt werden. Weiter war beim Schulhaus West eine beschädigte und verkalkte Sickerleitung zu ersetzen. Zudem wurden zusätzliche Betonsanierungsmassnahmen notwendig, um alte Kiesnester zu beseitigen. Nun entspricht das Gebäude wieder den heute geltenden Baustandards.

Hochwasserschaden im letzten Jahr

Schliesslich ergab sich im letzten Jahr auch noch

ein Hochwasserschaden: Ein Wassereintrich in den Untergeschossen der beiden Schulhäuser aufgrund eines Unwetters hatte zur Folge, dass das Parkett im Werkraum des Schulhauses Ost unterspült wurde und neu verlegt werden muss. Diese Kosten sind zwar von der Gebäudeversicherung abgedeckt, die ungeplanten Mehrarbeiten bewirkten aber leichte Verschiebungen im Bauterminplan.

Bezug vor den Sommerferien

Trotz der erwähnten Herausforderungen und der Unwägbarkeiten der Coronapandemie hat sich die Sanierung erfreulicherweise nur unwesentlich verzögert. Die Bauarbeiten beim Schulhaus Ost werden bis Mitte Juni, jene beim Schulhaus West Anfang Juli abgeschlossen. Der Umzug der Schule Looren aus den Schulraumprovisorien ist in der letzten Woche vor den Sommerferien geplant. Der Start ins neue Schuljahr erfolgt für die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen im August somit in den frisch sanierten Schulhäusern.

Die provisorisch errichteten Schulcontainer sind während der weiteren Bauarbeiten im Rahmen des Generationenprojekts Looren nicht mehr nötig und werden in den Sommerferien abgebaut.

Baukommission Looren

Amtlich

Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Legislatur 2022 bis 2026

Am Sonntag, 27. März 2022, finden in Maur statt:

Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden:

1. Erneuerungswahl des Gemeinderats für die Amtsdauer 2022–2026
2. Erneuerungswahl der Schulpflege für die Amtsdauer 2022–2026
3. Erneuerungswahl der Sozialbehörde für die Amtsdauer 2022–2026
4. Erneuerungswahl der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2022–2026
5. Erneuerungswahl der Evang.-ref. Kirchengemeinschaft für die Amtsdauer 2022–2026

Stimmabgabe

Die Wahlen werden nach den gesetzlichen Vorschriften des Kantons sowie der Gemeindeordnung durchgeführt.

Fehlende Wahlunterlagen sind bis spätestens Freitag, 25. März 2022, bei den Einwohnerdiensten der Gemeindeverwaltung zu beziehen.

Die Urnen sind am Abstimmungssonntag an folgenden Standorten von 9.30 bis 11.00 Uhr geöffnet:

- Gemeindehaus Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur
- Schulhaus Leeacher, Leeacherstrasse 6, 8123 Ebmatingen
- Blockhaus Lothar, Zürichstrasse 238, 8122 Binz
- Pflegezentrum, Aeschstrasse 8, 8127 Forch

Vorzeitige/briefliche Stimmabgabe

Die vorzeitige Stimmabgabe ist ab Erhalt der Wahlunterlagen während der Schalteröffnungszeiten bei den Einwohnerdiensten der Gemeindeverwaltung möglich.

Für die briefliche Stimmabgabe beachten Sie bitten die Informationen auf dem Stimmrechtsausweis.

Wichtige Hinweise:

- Der Stimmrechtsausweis muss unterzeichnet sein.
- Bitte die Sendung rechtzeitig zur Post bringen, da briefliche Stimmabgaben bis zur Urnenschliessung am Sonntag (11.00 Uhr) im Wahlbüro sein müssen.

Veröffentlichung

Die Resultate werden veröffentlicht:

- Am Abstimmungstag auf der Website der Gemeinde Maur (www.maur.ch) sowie im Schaukasten vor dem Gemeindehaus
- Am Freitag, 1. April 2022, in der «Maurmer Post».

Gemeinderat Maur

Mit der Natur Leben für morgen



**BERGER'S
Hof-Lädli**

Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

Aktuell
Freiland-Nüsslisalat
Brot und Zopf
Obst und Gemüse

Familie Nicole und Felix Berger
 Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

DIE HUNDESCHULE

Concanis
SHARPEY'S

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
 Kurse für Welpen, Junghunde,
 Erziehungskurse, Einzel- und
 Gruppenunterricht, geführte
 Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
 8122 Binz
 Telefon/Fax 044 980 38 02
 Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch



HAPPY HAUSTIERBETREUUNG

Die liebevolle Rundumbetreuung für Ihr
 Tier, Haus und Garten...

Rufen Sie an: **Telefon: 076 383 02 80**
Website: happyhaustierbetreuung.ch



**Dirk
Lohmann**
 Rechnungsprüfungskommission

Neue
 Perspektiven
 für Maur

Grünliberale.
 créateur d'avenir

Bruno Sauter in die Rechnungsprüfungskommission **RPK**

kompetent – unabhängig – transparent

Wieder als Gemeinderat.
 Und als Gemeindepräsident.
 roland-humm.ch




Roland Humm
 Für gemeinsame Werte und Ziele.

Ihre Stimme zählt. Ein grosses Dankeschön an alle
 Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich im Komitee
 und an der Wahlurne für mich einsetzen.



MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Öffentliche Auflage

Bauprojekt (Baugesuch)

Baugesuch Nr. 2021-099

Stephan Netzle und Berit Netzle-Sveine, Im Aeglisten 1, 8124 Maur

Projektverfasser: m3 Architekten AG, Asylstrasse 58, 8032 Zürich

Abbruch des bestehenden Einfamilienhauses Vers.-Nr. 1774 sowie Neubau eines Mehrfamilienhauses mit vier Wohnungen und Tiefgarage auf dem Grundstück Kat.-Nr. 3774, Im Aeglisten 1 in 8124 Maur (Wohnzone W1)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

Amtlich

Markierungsarbeiten
Eggstrasse

Die Farbmarkierung an der Eggstrasse Höhe Kreuzung Egg-/Oberdorfstrasse kam durch eine Petitionseingabe durch Anwohnende zustande. Diese beinhaltet das Bedürfnis einer erhöhten Sicherheit für Fussgänger im Allgemeinen und Schulkinder im Speziellen, welche die Kreuzung täglich mehrmals überqueren.

Die Farbmarkierung ausgangs Eggstrasse Höhe Kreuzung Eggstrasse/Im Spycher wurde angebracht, da gemäss den letzten Geschwindigkeitsmessungen das Tempo innerhalb der Tempo-30-Zone häufig überschritten wurde.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit und nehmen Anregungen zur Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden gerne entgegen.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Amtlich

Gemeindeversammlung vom
14. März 2022 fällt aus

Für die Gemeindeversammlung vom 14. März 2022 liegen keine abstimmungsreifen Geschäfte vor, weshalb auf die Durchführung der Versammlung verzichtet wird.

Gemeinderat

Bestattungen

Todesfälle Februar 2022

Abt, Urs Max, geboren 1940, war wohnhaft in Maur, gestorben am 5. Februar 2022, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Mengis, Nelly Alice, geboren 1929, war wohnhaft in Forch, gestorben am 15. Februar 2022, beigesetzt im Friedhof Herrliberg.

Puricelli, Jules, geboren 1931, war wohnhaft in Maur, gestorben am 16. Februar 2022, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Almeida Silva Albuquerque Cavalcanti, Sabine, geboren 1959, war wohnhaft in Forch, gestorben am 17. Februar 2022.

Oechsl, Olga Gertrud, geboren 1926, war wohnhaft in Forch, gestorben am 17. Februar 2022, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Trüb, Rosa, geboren 1942, war wohnhaft in Forch, gestorben am 21. Februar 2022, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Bestattungsdienste

Amtlich

Bauliche Massnahmen

Im Rahmen der Fertigstellung der Tempo 30-Zonen in allen Siedlungsgebieten der Gemeinde Maur werden in diesem Zusammenhang die baulichen Massnahmen publiziert und aufgelegt. Die Projekte Maur, Hubrainstrasse und Ebmatigen Nord (Stuhlenstrasse) werden gemäss §16 und §17 des Strassengesetzes (StrG) öffentlich aufgelegt.

Angaben zur Auflage

Die drei baulichen Massnahmen des Projekts sind vormarkiert (Punkte-markierung am Boden).

Der Plan liegt von Freitag, 11. März, bis Montag, 11. April 2022, öffentlich auf und kann während der Bürozeiten oder nach telefonischer Vereinbarung an folgender Stelle eingesehen werden:

Gemeindeverwaltung Maur, Schalter Abteilung Tiefbau und Sicherheit, Zürichstrasse 8, 8124 Maur. Für einen Termin ausserhalb der Bürozeiten melden Sie sich bitte unter ☎ 043 366 13 93.

Rechtlicher Hinweis

Gegen das Projekt kann innerhalb der Auflagefrist schriftlich, in dreifacher Ausfertigung per Briefpost beim Baurekursgericht, Postfach, 8090 Zürich Rekurs erhoben werden. Mit dem Rekurs können alle Mängel des Projekts geltend gemacht werden. Zum Rekurs ist berechtigt, wer durch das Projekt berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Änderung hat. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Allfällige Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit wie möglich beizulegen.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Ich wähle **Claudia Bodmer-Furrer** **in den Gemeinderat, weil..**

...sie als Naturwissenschaftlerin ETH und Projektleiterin in der Raumplanung ein Vorwissen mitbringt, welches für ihre Arbeit im Gemeinderat hilfreich und für den Gemeinderat als Gremium wertvoll wäre.

Beat Manni

...sie sich für die Anliegen von Familien einsetzt und als berufstätige Mutter von drei Kindern weiss, wo die Bedürfnisse und Herausforderungen liegen.

Martin Pfister

...sie dank Erfahrung und langjährigem politischen Engagement geeignet ist, wichtige Dossiers in unserer Gemeinde zielführend zu begleiten.

Thomas Hürlimann

...sie für mehr Menschlichkeit in der Politik steht.

Alfio Zweifel

...sie sich aktiv für Familien-Projekte in der Gemeinde Maur einsetzt.

Agnes Fechtig

Wahlzettel
für die Erneuerungswahl des Gemeinderates
Amtsdauer 2022 - 2026
Erster Wahlgang: Sonntag, 27. März 2022

6 Mitglieder (inkl. Präsident/in)

1. *Claudia Bodmer-Furrer*

2.

3.

4.

5.

6.

Bitte für Wahlzettel verlassen

Präsident/in (aus obiger Liste)

leer

verbleibend

MUSTER



MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Info

Angebot der Anlaufstelle 60+



Regula Bockstaller.

Bild: zVg

Die Zeit der Abklärung bis zur Diagnose, das Alltagsleben mit Demenz, Parkinson oder anderen Krankheiten, die im Alter vermehrt auftreten, ein bevorstehender Heimeintritt und Ähnliches, all dies löst Unsicherheiten aus und wirft viele Fragen auf.

Die Gemeinde Maur verfügt neu über ein Angebot, bei dem begleitende und pflegende Angehörige (auf Wunsch mit den Betroffenen oder als Familie) im Rahmen einer psychologischen Beratung mit einer ausgewiesenen Fachperson genau solche Fragen und Unsicherheiten klären können.

Diese Sprechstunden werden von der Anlaufstelle 60+ organisiert und finden in den Räumlichkeiten des Gemeindehauses statt. Eine telefonische Terminvereinbarung ist notwendig. Für die Beratung steht Ihnen

Regula Bockstaller
Psychologin MSc, eidg. anerkannte Psychotherapeutin
Fachpsychologin für Gerontopsychologie SFGP/SBAP

zur Verfügung.

Die nächsten Daten sind:

📅 Donnerstag, 24. März 2022, zwischen 13.00 Uhr und 17.00 Uhr

📅 Donnerstag, 5. Mai 2022, zwischen 13.00 Uhr und 17.00 Uhr

Die Kosten für die Erstberatung im Rahmen von einer Stunde werden vollumfänglich von der Gemeinde Maur übernommen. Für die zweite und dritte Beratungsstunde beteiligt sich die Gemeinde Maur zur Hälfte.

Bei Fragen und/oder einer Anmeldung können Sie die Anlaufstelle 60+ unter ✉ alter@maur.ch oder ☎ 043 366 13 11 kontaktieren.

Altersbeauftragte, Brigitte Graf

Amtlich

Frist zur Abgabe der Steuererklärung 2021

Bild: zVg

Ist es Ihnen nicht möglich, bis am 31. März 2022 die Steuererklärung einzureichen? Mit dem Online-Formular Fristerstreckung unter www.maur.ch/fristerstreckung können Sie eine Verlängerung der Einreichfrist bis längstens 30. November des aktuellen Jahres schnell und unkompliziert beantragen.

Verlängerungsgesuche müssen vor Ablauf der Einreichfrist eingehen. Spätere Gesuche werden nicht mehr bewilligt.

Weitere nützliche Links und Informationen zum Thema Steuern finden Sie unter www.maur.ch → Verwaltung → Bereiche → Steuern.

Abteilung Finanzen

Entsorgung

Temporäre Schliessung der dezentralen Sammelstellen

Aufgrund von Wartungs- und Reinigungsarbeiten bleiben die dezentralen Sammelstellen an folgenden Tagen **geschlossen**:

📅 **Montag, 14. März 2022:**

Volg Scheuren, Migros Ebmatingen, Gemeindehaus-Parkplatz, Dorfplatz Binz

📅 **Dienstag, 15. März 2022:**

Gemeindehaus-Parkplatz, Dorfplatz Binz

Wir bitten Sie um Verständnis.



Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Bild: zVg

NOTFALLDIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztefons ☎0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,

Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitex-pfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»**Postfach, 8127 Forch**

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Zu verschenken

Glasmarken Lexikon, 1600–1945, Europa und Nordamerika, von Carolus Hartmann, 1006 Seiten, neuwertig, 29x21 cm, 7 cm dick. Frau Hwang, Aeschstr. 8a, 8127 Forch. ☎044 750 14 39.

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400
Exemplare · Erscheint wöchentlich ausser 4.3., 15./22.4., 22./29.7., 5.8., 14.10., 23./30.12. 2022
(43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

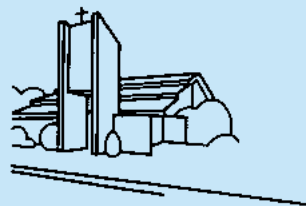
Chefredaktion
✉ annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion
✉ christoph.lehmann@maurmerpost.ch
✉ doerte.welti@maurmerpost.ch
✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt
Redaktion «Maurmer Post»
Postfach, 8127 Forch
✉ redaktion@maurmerpost.ch
☎044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen,
☎044 887 71 22
✉ inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion/Druck
A. Schär/ FO-Fotorotar, Egg



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Mitarbeitender Priester: Mike Qerkini,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Jugendseelsorger: Marco Frutig,
Pastoralassistent im Praxisjahr: Cédric Demuth, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

2. Fastensonntag

Samstag, 12. März 2022

16 Uhr, Heilige Messe, Kapelle Forch
Kollekte: ARGE Weltjugendtag

Sonntag, 13. März 2022

Keine Heilige Messe
Kirche St. Franziskus
10 Uhr, ökum. Gottesdienst,
anschl. Imbiss
Ref. Kirche Maur

Dienstag, 15. März 2022

9 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00 – 17.30 Uhr (deutsch)
SA 17.30 – 17.50 Uhr (auch italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst
oder nach Vereinbarung mit unserem
Pfarrer Gregor Piotrowski.

AUS DER PFARREI**Infos für das Sekretariat**

Bitte beachten Sie, dass das Sekretariat
bis und mit 21. März geschlossen ist;
in Notfällen bitte das Sekretariat in Egg
unter folgender Nummer kontaktieren:
☎043 277 20 20.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: 🌐 www.kath-egg-maur.ch

ANSICHTSSACHE



Sind dann mal beim Arzt – über die Dringlichkeit muss nicht debattiert werden.

Christoph Lehmann

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Lastenzeit – Fastenzeit 2022



Foto: Flyer ökum. Kampagne HEKS/Brot für Alle

Bild: HEKS

Am 7. März hat die Fastenzeit (40 Tage vor Ostern) begonnen. In Basel kann man sich das gut merken, weil da (in diesem Jahr nach

zwei Jahren Pause wegen der Pandemie) mit dem Morgestraich die Fasnacht begann. Und doch ist jetzt wieder alles völlig anders. Nachdem

die eine Belastung überwunden scheint, gibt es diesen im Ausmass niemals erwarteten russischen Bruderkrieg oder Geschwisterkrieg. Die traditionellen Aufrufe zur Solidarität, Gerechtigkeit und dabei vor allem Klimagerechtigkeit (Sorgetragen zur Schöpfung) sind im Fastenkalender, der in alle Haushalte verschickt wurde, glaubwürdig biblisch und aktuell globalwirtschaftlich und politisch untermauert.

Auch wenn vom Ukrainekrieg nichts darinsteht, es soll der Spen-

dewilligkeit für den Aufbruch «zu neuen Energiequellen» keinen Abbruch tun. In Maur beginnt die Fastenaktion mit dem traditionellen Ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 13. März. Er wird gestaltet von Pastoralassistent Cédric Demuth und Pfr. Hansjakob Schibler. Im Anschluss findet ein Apéro statt.

Ich lade Sie herzlich dazu ein.

Pfarrer Hansjakob Schibler

GOTTESDIENSTE UND ANgebOTE

Sonntag, 13. März

10 Uhr Kirche Maur
Ökumenischer Gottesdienst
Pfarrer Hansjakob Schibler und
und Seelsorger Cédric Demuth
Kollekte: HEKS/Fastenopfer
anschliessend Apéro

VORANZEIGE

Samstag, 19. März
10 Uhr
KGH Gerstacher, Ebmatingen
**Kolibri zusammen mit Fiire
mit de Chliine**
Geschichte «Daniel in der
Löwengrube»
Katechetin Susanne Gribi und
Pfarrer René Perrot mit Team

VORANZEIGE

Sonntag, 20. März
10.30 Uhr
Singsaal Schulhaus Aesch
**Spirit & Soul – der Forch-
gottesdienst**
**«stadt und land – wirtschaft
im reformierten focus»**
Pfarrer Hansjakob Schibler
und Team
Special Guest: Regina Widmer,
Präsidentin SRAKLA,
Musik: Eva Pearlmann, Vocal,
und Markus Bodenmann, Piano
Kinderprogramm mit Giannina

TERMINKALENDER

jeden Donnerstag
19.30 Uhr KGH Gerstacher,
Ebmatingen, Raum der Stille
Wir beten für den Frieden

VORANZEIGE

Mittwoch, 30. März
9–11 Uhr Saal KGH Gerstacher,
Ebmatingen
Frauenfrühstücks-Treff
Thema «Entfalten statt liften»
Referentin:
Irmgard Schaffenberger,
Pflegefachfrau und Theologin,
Bettingen
Unkostenbeitrag
inkl. Frühstück 10.–
Anmeldung bis ☎ 28. März,
12 Uhr bei Ruth Schlosser
☎ 079 889 75 77 oder
✉ ruth.schlosser@ggaweb.ch

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 12. März
13.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Cevi Zündhölzli
☎ www.jsmaur.ch

Mittwoch, 16. März

10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

AMTSWOCHE

13. bis 19. März
Pfarrer René Perrot
☎ 044 980 13 78

ABSCHIEDSBESUCH ERWÜNSCHT?

Liebe Gemeinde, gerne sage ich bei einem persönlichen Besuch im März Adieu.

Machen Sie mir einfach einen Terminvorschlag.

Pfarrer René Perrot, ☎ 044 980 13 78

GEBET FÜR DEN FRIEDEN



jeweils DO 19.30 bis 19.50 Uhr

Die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz (EKS) verurteilt die andauernde Aggression gegen die Ukraine aufs Schärfste. Der Angriff Russlands auf die Ukraine gefährdet den Frieden und die Sicherheit Europas und missachtet das Völkerrecht. Die Anstrengungen aller Beteiligten müssen unmittelbar in die Beendigung des Leidens und die Wiederherstellung von Frieden investiert werden.

In dieser angespannten Lage gelten die Solidarität und die Gedanken zuallererst allen Menschen, die unter den Kampfhand-

lungen und ihren Folgen zu leiden haben. Deshalb ruft die EKS zum Friedensgebet in allen Kirchgemeinden auf. Die Kirchgemeinde Maur unterstützt dieses Anliegen und bietet gerne ein Friedensgebet jeweils am ☎ Donnerstag, 19.30 Uhr, im Raum der Stille des Kirchgemeindehauses Gerstacher, Leeacherstrasse 31, Ebmatingen, an. Wir laden alle herzlich ein.

Veranstaltungen

MÄRZ

FREITAG, 11.3.

Theater anundpfirsich – «Eusi Gmeind» – Impro-Comedy-Show

🕒 20–21.30 Uhr

Interaktives Theatererlebnis für alle, die Alltägliches neu und ihren Wohnort mal auf ganz andere Art entdecken wollen.

Tickets und Infos unter kultur@maur.ch oder ☎ 043 366 13 40. Mühlsaal Maur, KulturMaur.

SAMSTAG, 12.3.

Offener Samstag Hauptsammelstelle Werkhof Ebmingen

🕒 9–12 Uhr

Werkhof Ebmingen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Wahlen 2022: Treffen Sie das Team der FDP

🕒 10–12 Uhr

Austausch mit Kandidierenden bei Kaffee und Gipfeli. Erfahren Sie direkt von unseren Kandidierenden, wofür sie sich in Maur einsetzen möchten. Restaurant Dörfli Maur, FDP.Die Liberalen Maur.

Spendensammlung Ukraine

🕒 10–13 Uhr

Bitte nur Artikel gemäss Liste spenden, einsehbar auf maur.ch/gesellschaft/freizeit/veranstaltungen. Loorensaal Schulhaus Looren, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Schatzhammer im Wettsteinhaus Aesch

🕒 13.30–16 Uhr

Brockenhaus geöffnet! Wettsteinhaus Aesch-Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Walk & Talk – Naturwanderung in Maur

🕒 14 Uhr

Begehung von spezifischen Naturplätzen in Maur unter fachkundiger Leitung. Anmeldung unter maur-egg@grunliberale.ch Treffpunkt Parkplatz Chalenstrasse / Süessblätzstrasse in Ebmingen, GLP Maur-Egg.

Ausstellung

Maria Meier-Duran und Hanna Bertschinger

🕒 15–17 Uhr

Ausstellung der beiden Ebmatinger Künstlerinnen. Öffnungszeiten:

📅 Samstag 12./19./26.3.

15–17 Uhr 📅 Sonntag 13.

(mit Apéro ab 15 Uhr)/

20./27.3. 14.30–17 Uhr.

Schwabach Galerie Feldgütliweg 72, Feldmeilen. Maria Meier-Duran und Hanna Bertschinger.

MONTAG, 14.3.

Wahlen 2022: Treffen Sie das Team der FDP digital

🕒 20–21 Uhr

Virtueller Austausch mit Kandidierenden zur Gemeindeentwicklung. Erfahren Sie direkt von unseren Kandidierenden, wofür sie sich in Maur einsetzen möchten.

🌐 <https://bit.ly/3IIRn7a>, FDP.Die Liberalen Maur.

DIENSTAG, 15.3.

Grüngut

🕒 6.45–17 Uhr

In Norm-Containern oder in Bündeln, ab 6.45 Uhr bereitstellen.

Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Archiv Ortsgeschichte offen

🕒 10–16 Uhr

Das Archiv Ortsgeschichte ist geöffnet, der Archivleiter Beat Zimmermann steht für Auskünfte gerne zur Verfügung. Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

MITTWOCH, 16.3.

Familienkafi

🕒 9.30 bis 11.00 Uhr

Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus, Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Unterhaltungsnachmittag Seniorenkommission

🕒 14.30 bis 17 Uhr

«Magic Small Talk», eine Darbietung des Zauber-künstlers Rico Leitner, St. Gallen.

KGH Kreuzbühl Maur, Seniorenkommission.

DONNERSTAG, 17.3.

Podiumsdiskussion mit den Kandidierenden für das Gemeindepräsidium

🕒 19.30 bis 21 Uhr

Welche Führung braucht Maur? Wohin soll Maur in den kommenden Jahren steuern? Die drei Kandidierenden für das Gemeindepräsidium, Roland Humm, Yves Keller und Urs Rechsteiner, stellen sich zu Beginn des Abends den Fragen der TeleZüri-Moderatorin Vanessa Meier. Anschliessend ist das Publikum an der Reihe, den Kandidierenden «auf den Zahn zu fühlen». Anschliessend Apéro und die Möglichkeit für persönliche Gespräche mit den Kandidierenden. Loorensaal Schulhaus Looren, SVP, FDP und Die Mitte.

SAMSTAG, 19.3.

Wahlen 2022: Treffen Sie das Team der FDP

🕒 10–12 Uhr

Austausch mit Kandidierenden bei Kaffee und Gipfeli. Erfahren Sie direkt von unseren Kandidierenden, wofür sie sich in Maur einsetzen möchten. Beim Wettsteinhaus, Bundtstrasse 34, Aesch-Forch, FDP.Die Liberalen Maur.

Burg Maur

🕒 14–17 Uhr

Wechselausstellung «Godi Leiser: Grafiker, Zeichner, Künstler». Permanente Ausstellung über den Verleger und Kupferstecher David Herrliberger. Druckwerkstatt offen, Radierer und Kupferdrucker Jan Leiser gibt Einblicke in seine Arbeit, man darf selbst ausprobieren. Museen Maur.

Sport at Night

🕒 18–22 Uhr

Für alle zwischen 10 und 16 Jahren. Fun und Action in der Dreifachturnhalle. Viele Sportmaterialien und Geräte vorhanden, u.a. Trampolin, Tennis, Boxsack usw. Kiosk vorhanden, Eintritt frei. Dreifachturnhalle Looren, Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

Verantwortlich:
Dörte Welti

PERSÖNLICH



Margot Curiger (68) lebt seit 42 Jahren in Aesch. Der Tennisplatz ist ihr zweites Zuhause.

Sie engagieren sich im Vorstand vom Tennis Club?

Ja, Seit 30 Jahren bin ich Mitglied im TC Maur. Aktiv im Vorstand engagiere ich mich seit fünf Jahren. Ich bin für das Gesellschaftliche zuständig, das heisst, ich organisiere pro Jahr jeweils drei bis vier Apéros und ebenso viele Anlässe, wo ich für etwa 35 Personen koche. An den Clubmeisterschaften gibt es immer ein reichhaltiges Apéro-Buffer für rund 50 Personen. Ich koche sehr gerne. Das mache ich aber nicht alleine, wir sind eine fünfköpfige Crew. In der letzten Sommerferienwoche organisiert der TC Maur jedes Jahr das Junioren-Sommercamp, da kochen wir eine ganze Woche lang zu zweit für ca. 45 Kinder und 7 bis 8 Trainer. Ich liebe es, Leute zu bewirten, und mag eine gesellige Runde.

Spielen Sie selber auch aktiv Tennis?

Ja natürlich! Ich spiele regelmässig – in der Wintersaison zwei- bis dreimal pro Woche und in der Sommersaison bin ich täglich am Spielen. Oft fragen mich Clubkollegen, ob ich denn eigentlich hier geschlafen hätte... Ich nehme auch immer noch aktiv an den Clubmeisterschaften und dem Interclub teil.

Sie arbeiten doch auch im Mittagstisch Aesch der Schule Maur?

Ja, und das bereits seit 13 Jahren! Vor fünf Jahren habe ich die Leitung des Mittagstischs Aesch übernommen. Ich arbeite gerne mit Kindern zusammen, wir haben es richtig gut. Nach dem Essen gehe ich mit den Kindern in die Turnhalle oder auf den roten Platz. Meistens ist Fussball angesagt, ich mache aktiv mit, sei es als Schiedsrichterin oder als Mitspielerin. Ich habe Regeln und daran müssen sich alle halten – bei uns gibt es die gelbe und die rote Karte, genauso wie im richtigen Fussball. Was mir auch Freude macht, ist, dass ich gute Mitarbeiterinnen habe.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit nebst Tennis-spielen?

Mit meinem Hund bin ich gerne in der Natur unterwegs und entdecke immer wieder etwas Neues in unserer schönen Gemeinde. Mein Lieblingsspaziergang führt mich Richtung Schützenhaus. Wegen Corona habe ich ein neues Hobby entdeckt, das mir viel Spass und Freude bereitet: Ich bastle Geburtstagskarten. Ich stemple, stanze, male und verziere die Karten und verschenke sie als Mitbringsel oder bastle sie für Freunde.

Wie gefällt es Ihnen in Maur?

Dass ich im Grünen auf dem Land lebe und doch schnell in der Stadt bin, finde ich toll. Da ich aber nicht Auto fahre, wäre ich sehr froh, wenn der Bus von Aesch aus öfter nach Maur und Ebmingen fahren würde – denn ohne Auto ist man hier schon aufgeschmissen.

Interview:
Stephanie Kamm